



Das Symbol der Versöhnung ist vollendet

Dank allen Spendern, Helfern und Freunden



▲ **Frauenkirche.** Freude und Dankbarkeit empfinden die Dresdnerinnen und Dresdner bei der Einweihung der Frauenkirche am 30. Oktober. Die Seele der alten Dresdner Bürgerstadt ist wiedererrichtet. Nach zwölf Jahren gemeinsamer Anstrengungen feiern wir mit den Förderern aus aller Welt

die Einweihung des Gotteshauses. Das anfangs Unvorstellbare gelang. Die Frauenkirche ist überwiegend aus Spendenmitteln wiedererrichtet. Das Kuppelkreuz, das der Sohn eines Bomberpiloten schmiedete, spendeten die Engländer. Eine Flammen- vase für einen Eckturm spendeten Überle-

bende und Familienangehörige Hingerichteter aus Gostyn. Die Friends of Dresden sammelten USA-weit für den Wiederaufbau der Frauenkirche. – Im 60. Jahr nach Kriegsende steht Dresden mit seiner Frauenkirche für Versöhnung. Foto: Siebert ▶ Seite 2

Internationales Treffen zum Klimawandel

Zu einem Erfahrungsaustausch über den globalen Klimawandel treffen sich am 7. und 8. November im Dresdner Rathaus erstmals Vertreter von Kommunen aus Österreich, Italien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland sowie des Sekretariates und der nationalen Koordinierungsstellen des Klima-Bündnisses Europäischer Städte. Sie diskutieren über die durch Hochwasser, Dürre und Hitzewellen zunehmenden Gefahren, ihre Erfahrungen und künftige Strategien. ▶ Seite 4

„Faktum Dresden“ in mehreren Sprachen

Die Ausgabe 2005 der städtischen Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“ ist jetzt in weiteren Fremdsprachen zu haben: in Französisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch. Das 28-seitige Heft, das bereits in Deutsch und Englisch erschien, porträtiert Dresden in aktuellen Zahlen und Fakten und wird kostenlos abgegeben. Mit den knappen, aber vielfältigen Informationen erhalten Gäste der Landeshauptstadt Dresden einen schnellen Überblick. ▶ Seite 5

Mit Bus oder Bahn zur Kirchenweihe

Am Sonntag, 30. Oktober und am Montag, 31. Oktober sollten die Dresdner und ihre Gäste statt mit dem Auto lieber mit dem Bus oder der Bahn ins Stadtzentrum fahren. Anlässlich der Frauenkirchenweihe kommt es hier zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Auf welchen Straßen und Plätzen hauptsächlich mit Behinderungen gerechnet werden muss, nennt unsere Übersicht. Veränderte Fahrzeiten von Bussen und Straßenbahnen geben die Verkehrsbetriebe bekannt. ▶ Seite 4

Die Frauenkirche im Stadtmuseum

Der Wiederaufbau der Frauenkirche zu Dresden ist eines der außergewöhnlichsten Ereignisse unserer Zeit. Das Stadtmuseum Dresden und die Stiftung Frauenkirche präsentieren die aktuell umfangreichste Ausstellung zu Werden, Wirkung und Wiederaufbau. ▶ Seite 3

Neumarkt ist frisch gepflastert

Der Neumarkt ist erschlossen und neu gepflastert. Nach historischem Vorbild nachgebildete Kandelaber beleuchten am Abend den Platz. Rechtzeitig vor der Weihe der Frauenkirche übergab die Stadt die Fläche an Baudirektor Eberhard Burger zur Vorbereitung der Weihe. ▶ Seite 4

Neue Eintrittspreise für Museen und Galerien

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 6. Oktober neue Eintrittspreise und Entgelte für die städtischen Museen und Galerien. Freien Eintritt haben zum Beispiel Kinder unter sechs Jahren und Begleitpersonen schwerstbehinderter Besucher. ▶ Seite 11

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 4. November.

Vortrag: Wiederaufbau des Dresdner Schlosses ▶ Seite 5

Nachruf: OB Roßberg zum Tod von TUKanzler Alfred Post ▶ Seite 5

Preis: Dresden ist reisbusfreundlichste Stadt Europas ▶ Seite 6

Nahverkehr: S-Bahn-Bau in Dresden (Teil 2) ▶ Seite 8

Weiter Termine:**Sonntag, 30. Oktober**

■ 14.00 bis 16.30 Uhr

Besichtigung

■ 18.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst
Bischof Colin Bennetts (Coventry)

■ 20.00 bis 21.00 Uhr

Besichtigung

■ 22.00 Uhr

Konzert anlässlich der Orgelweihe
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer (ausverkauft)

■ ab 23.30 Uhr

Besichtigung

Reformationsfest, 31. Oktober

■ bis 5.00 Uhr

Besichtigung

■ 10.00 Uhr

Reformations-Festgottesdienst
mit Abendmahl

Pfarrer Stephan Fritz

■ 12.00 bis 17.00 Uhr

Besichtigung

■ 18.00 Uhr

Andacht und Orgelvesper zum Reformationstag

Dienstag, 1. November

■ 10.00 Uhr

Festgottesdienst

Bischof Prof. Dr. Wolfgang Huber, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

■ 12.00 bis 17.30 Uhr

Offene Kirche

Fotoausstellung

Die Ausstellung „Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche“ mit einer Auswahl von 30 Fotografien aus dem Archiv des Dresdners Manfred Lauffer ist bis zum 2. Dezember im Bauaufsichtsamt, Zentrale Antragsannahme und Vorprüfstelle im Technischen Rathaus auf der Hamburger Straße 19 zu sehen.

Die bis September im Kulturrathaus gezeigte Ausstellung ermöglicht einen Rückblick auf nahezu alle Etappen des Wiederaufbaus seit der Entrümmung. Die Ausstellung ist montags und mittwochs von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

► **Plakat.** „Friede sei mit Euch“: Mit diesem in der ganzen Welt bekannten Wort werden die Dresdner und die Gäste aus aller Welt auf die Weihe der Frauenkirche eingestimmt und begrüßt.

Die Frauenkirche ist vollendet

Weihegottesdienst in der Kirche und auf dem Neumarkt

Wenn am letzten Oktobersonntag 10 Uhr die Glocken der Frauenkirche läuten, beginnt der festliche Weihegottesdienst. Damit wird vollendet, was 1994 begann: der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche.

Über 100 000 Besucher und viele hochrangige Ehrengäste werden an diesem Tag in der sächsischen Landeshauptstadt erwartet. Mehr als 600 Journalisten berichten in alle Welt.

Auch wenn nur 1800 Gäste in der Kirche selbst einen Platz finden, können doch alle diesen Gottesdienst mitfeiern: auf dem Neumarkt, wo eine Großleinwand aufgestellt wird, oder vor dem Fernseher bei der Originalübertragung des Gottesdienstes und des anschließenden Festaktes von ZDF und MDR. Bereits nach dem Weihegottesdienst und dem anschließenden Festakt öffnet die Frauenkirche ihre Türen erstmals für die Besichtigung, durch die

Nacht hindurch bis zum Montag. All jene, die vor der Zerstörung in der Frauenkirche ihrer Gemeinde angehörten und hier getauft, konfirmiert oder getraut wurden, können sich im Pfarrbüro melden. Sie erhalten eine Einladung zum Festgottesdienst am Reformationsfest.

Mit dem Weihegottesdienst beginnt ein Fest. Die ersten drei Tage bilden den Auftakt.

Im Mittelpunkt des ökumenischen Festgottesdienstes am 30. Oktober 18 Uhr stehen die vielfältigen ökumenischen und internationalen Beziehungen der Frauenkirche. Bischof Colin Bennetts aus Dresdens Partnerstadt Coventry hält die Predigt. Am 30. und 31. Oktober sind jeweils um 22 Uhr die ersten Orgelkonzerte zu hören. Das Reformationsfest am 31. Oktober und Allerheiligen am 1. November wird jeweils um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert.



Stationen des Wiederaufbaus

Die Wiederaufbaugeschichte der Dresdner Frauenkirche ist vor allem eine Geschichte von der Kraft des Bürgersinns. Sie wurde zu einer international verbindenden Erfahrung. Das anfangs Unvorstellbare gelang. Die Frauenkirche ist überwiegend aus Spendenmitteln wiedererrichtet. Sie steht als Beweis weltweiten Bürgerengagements.

1945

Mehr als zwei Jahrhunderte prägte die gewaltige Steinkuppel der Dresdner Frauenkirche die Stadt, bevor sie dem Feuersturm von 1945 zum Opfer fiel.

13. Februar 1990

Eine Chance zum Wiederaufbau eröffnete sich erst im Jahr der Wiedervereinigung Deutschlands. Am 13. Februar 1990 gaben die Initiatoren der Dresdner Bürgerinitiative den Anstoß. „Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass dieses einmalige und großartige Bauwerk Ruine bleiben soll oder gar abgetragen wird“, hieß es im „Ruf aus Dresden“.

21. August 1996

Am 21. August 1996 wurde die Unterkirche geweiht.

13. Februar 2000

Am 13. Februar 2000 übergab der Herzog von Kent das in England gefertigte Turmkreuz.

4. Mai 2003

Am 4. Mai 2003 erlebte Dresden die Glockenweihe.

Juni 2004

Am 22. Juni 2004 wurde die Turmhaube aufgesetzt.

30. Oktober 2005

Am 30. Oktober 2005 ist mit der Weihe der Kirche der Aufbau vollendet.

Besucher sind willkommen

Die Frauenkirche will eine offene Kirche sein. In der Regel öffnet sie an Wochentagen von 10 bis 18 Uhr ihre Türen für Besucher, die sich an der Schönheit des Raumes erfreuen und die Botschaft dieser Kirche in sich aufnehmen wollen. Ehrenamtliche Kirchenführer sind im Kirchraum bereit, weitergehende Fragen zu beantworten.

Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau

Ausstellung im Stadtmuseum über Planung und Ausführung des barocken Kuppelbaus



Das Stadtmuseum Dresden und die Stiftung Frauenkirche zeigen die Ausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden. Werden – Wirkung – Wiederaufbau“ im Stadtmuseum Dresden.

Es ist die aktuell umfangreichste Ausstellung über den Wiederaufbau und veranschaulicht die Wurzeln des Kirchenbaus in der 800-jährigen Stadtgeschichte. Zeitgenössische Dokumente verdeutlichen die Planung und die Ausführung des barocken Kuppelbaus. Gleichzeitig wird die über die Zerstörung hinausgehende Wirkungsgeschichte der Kirche ins Bewusstsein gerufen und das Bauwerk über die Zeiten hinweg bis hin zum Wiederaufbau in seinen vielfältigen kirchlichen, sozialen und kulturellen Bezügen dargestellt.

Der romanische und gotische Vorgängerbau

Ausgangspunkt ist der romanische und gotische Vorgängerbau, seine Einbindung in das Stadtgefüge sowie seine Ausstattung und Nutzung als Grablege.

Die einzigartigen Planungen George Bährs und Dokumente der Bauausführung werden gezeigt und ergänzt von selten präsentierten Dokumenten zur Geschichte der Erhaltung des Kirchenbaues.

Die Rezeption des Bauwerkes in der bildenden Kunst und in der Stadtplanung nach seiner Zerstörung ist an ausgewählten Beispielen dargestellt.

Außerdem wird das reiche religiöse und musikalische Leben in der Frauenkirche bis 1945 vermittelt.

Der Wiederaufbau des Kuppelbaus im Rückblick

Eingeleitet mit den wichtigsten Dokumenten aus der Zeit des Neuanfangs seit 1989 führt der Weg abschließend in das „Baubüro Frauenkirche“. Der Besucher erhält einen Eindruck von der Leistung der Architekten und Bauingenieure, der Kunsthistoriker, Restauratoren, Handwerker und bildenden Künstler, die in großer Treue zum Original das Gemeinschaftswerk vollbrachten, das mit Spenden aus aller Welt ermöglicht wurde.

Gewusst?

Die Frauenkirche zu Dresden war einst der bedeutendste steinerne Kuppelbau nördlich der Alpen. Nach einem Bombardement der Stadt war die Kirche am 15. Februar 1945 in sich zusammengesunken.

45 Jahre lang galt die Ruine als Mahnmal gegen Krieg und Machtmissbrauch. In dieser Zeit haben die Dresdner Bürger seine Wiedererrichtung nie aus den Augen verloren. Bereits 1945 wurden vorbereitende Schritte dazu unternommen, die schließlich in der Bürgerinitiative „Ruf aus Dresden“ vom 13. Februar 1990 mündeten.

Am 30. Oktober 2005 wird die Kirche erneut geweiht.

◀ **George Bähr, Längsschnitt durch den Innenraum der Dresdner Frauenkirche, Entwurf vor 1732.** Tusche, Feder, Pinsel, farbig laviert, auf Papier; 87 x 65,5 cm, Landeshauptstadt Dresden, Stadtarchiv, Sammlung Risse (17.1.) Inv.-Nr. R 18, Nr. 31

Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden
Telefon (03 51) 65 64 83 13,
Fax (03 51) 4 95 12 88,
E-Mail presse@stmd.de

■ Öffnungszeiten

22. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2010

täglich 10 bis 18 Uhr, Freitag 12 bis 20 Uhr, montags geschlossen

■ Sonderöffnungszeiten

Sonnabend, 29. Oktober, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 30. Oktober, 10 bis 24 Uhr
Montag, 31. Oktober, 10 bis 18 Uhr

■ Eintritt: drei bzw. zwei Euro

■ **Führungen:** Rundgänge durch die Ausstellung jeweils sonnabends 15 Uhr und sonntags 11 Uhr



▲ **Sebastian Walther, Figur eines Schmerzensmannes, nach 1634.** Sandstein, farbig gefasst, 167 cm, geschaffen für ein Erbbegräbnis des Kanzlers David Peifer auf dem Kirchhof der alten Frauenkirche, seit 1893 am rechten Chorpfeiler der Frauenkirche angebracht, durch Auslagerung 1945 gerettet, nach dem Zweiten Weltkrieg in der Annenkirche und später in der Vorhalle der Kreuzkirche aufgestellt, Ev.-Luth. Kreuzkirche Dresden



Ausflug gefällig?
Fischzug in Moritzburg!
Reservierung unter (03 52 07) 8 22 00
Schloßallee 5 • 01468 Moritzburg

Buch dokumentiert Wiederaufbau

Mit dem Buch „Die Frauenkirche zu Dresden – Werden, Wirkung, Wiederaufbau“ gibt die Stiftung Frauenkirche eine authentische Darstellung eines der bedeutendsten Bauwerke Dresdens und seines Wiederaufbaus heraus. Der erste Teil der Monografie widmet sich dem Baugeschehen im 18. Jahrhundert.

Das Buch beleuchtet die Planungsgeschichte des barocken Neubaus in seinen bauhistorischen Bezügen und gibt Einblicke in die Bauorganisation im zweiten Viertel des 18. Jahrhunderts. Der größte steinerne Kuppelbau nördlich der Alpen galt als Prototyp einer lutherischen Predigtkirche. Deren Ikonografie ist ein eigenes Kapitel gewidmet, ebenso der Wirkung der Frauenkirche im kirchlichen Leben und öffentlichen Bewusstsein seit dem 18. Jahrhundert.

Die Geschichte des Wiederaufbaus ist das Thema des zweiten Teils. Geschildert werden die Rolle der Bürgerinitiative und die einzelnen Stationen des Baus unter heutigen Bedingungen. Kenntnisreich erläutern die Autoren architektonisch-technische Details zur Rekonstruktion des Kuppelbaus.

Die Weihe vom Rathausturm erleben

Wer zur Weihe der Frauenkirche am 30. Oktober dabei sein möchte, dem Neumarkt-Trubel aber entgehen will, kann sich das Ganze auch bequem von oben anschauen – zum Beispiel vom Rathausturm mit seiner Aussichtsplattform in 68 Metern Höhe. Geöffnet ist der Turm nur noch bis zum 31. Oktober, täglich von 10 bis 18 Uhr, und kann erst im nächsten Jahr wieder, voraussichtlich ab 1. April, besucht werden.

Einmal Hochfahren und Runterschauen kostet 2,50 Euro, ermäßigt 1,25 Euro. Der Rathausturm wurde in diesem Jahr nach einjähriger Sanierung am 18. August wieder eröffnet, allein am Stadtfestwochenende waren mehr als 8000 Besucher auf dem Rathausturm.

Frauenkirche geht um die ganze Welt

Sonderbriefmarke erschienen



Anlässlich der „Weihe der Dresdner Frauenkirche“ ist ein Sonderpostwertzeichen erschienen. Bundesfinanzminister Hans Eichel übergab es persönlich. Einer der Initiatoren dieser Sondermarke ist Gottfried Eimert. Er wandte sich vor zwei Jahren in einem Brief an das Ministerium. Als begeisterter Briefmarkensammler wünschte er sich ein solches Exemplar für seine Sammlung. Gottfried Eimert arbeitete Mitte der 90er als Polier an der Frauenkirche. Später führte er wissbegierige Gäste durch die Kirche und hielt Vorträge über ihren Wiederaufbau. Seine Geduld und das Engagement wurden belohnt. Die Sondermarke zur Weihe der Frauenkirche ist erschienen.

Inspiziert von einem Foto des Dresdner Fotografen Jörg Schöner entwarf Andrea Voß-Acker aus Remscheid die Sondermarke zur Frauenkirchenweihe. Mehr Informationen unter www.bundesfinanzministerium.de.

Gewusst?

Die deutschen Briefmarken werden von ausgebildeten Grafikdesignern gestaltet. Mit einem Pool von rund 80 Grafikerinnen und Grafikern werden jährlich rund 35 Wettbewerbe ausgeschrieben, zu denen je etwa sechs Grafiker eingeladen werden.

Den Bundesminister der Finanzen erreichen jährlich rund 800 Themenvorschläge aus allen Teilen der Gesellschaft. Rund 50 Sonderpostwertzeichen erscheinen. Die Auswahlarbeit übernimmt ein Gremium, der aus dreizehn Personen bestehende Programmbeirat.

Anzeige

Dresdner Nachrichten

- nicht nur donnerstags im Amtsblatt
- Montag, den 31. Oktober 2005
- kostenlose Sonderausgabe „Warum ist die Weihe der Frauenkirche das Ereignis des Jahres?“
- 300 Auslagestellen

Neumarkt gepflastert und beleuchtet

Platzgestaltung nach einem Jahr weitgehend fertig gestellt



Die Landeshauptstadt Dresden hat Wort gehalten: Zehn Tage vor der Weihe der Frauenkirche hat sie den Neumarkt – einschließlich der Beleuchtung – an Baudirektor Eberhard Burger zur Nutzung übergeben.

Genau vor einem Jahr begannen die Arbeiten zur Gestaltung des Neumarktes und des Umfeldes der Frauenkirche. Nachdem die archäologischen Grabungen abgeschlossen und zahlreiche Ver- und Entsorgungsleitungen gelegt waren, begannen die Pflasterarbeiten an der Tiefgarage. Eine Pflasterfläche von 13 000 Quadratmetern mit etwa 225 000 Steinen aus hellem Diabas und Granit entstand. Ausschließlich Altmaterial wurde dafür genutzt. Die Steine

▲ **Vor der Frauenkirche.** Die Pflasterarbeiten rund um die Frauenkirche sind abgeschlossen. Das Pflaster wurde engfügig verlegt und bildet eine einheitliche Platzfläche. Historisch nachgebildete Kandelaber beleuchten den Platz vor der Frauenkirche. Foto: Siebert

wurden vorsortiert, teilweise vermessen, verladen, transportiert, abgeladen, gesetzt sowie mehrmals verfugt und gerammt. Alle Steine mussten dafür mindestens dreimal in die Hand genommen werden.

Die Gesamtkosten für die Arbeiten betragen sieben Millionen Euro, finanziert über Städtebaufördermittel zu je einem Drittel durch Bund, Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt Dresden.

Wie begegnen wir dem Klimawandel?

Internationale Experten diskutieren über Rolle der Städte

Zum Erfahrungsaustausch über den globalen Klimawandel treffen sich am 7. und 8. November im Dresdner Rathaus erstmals Vertreter von Kommunen aus Österreich, Italien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland sowie des Sekretariates und der nationalen Koordinierungsstellen des Klimabündnisses Europäischer Städte. In Arbeitsgruppen diskutieren sie über die durch Hochwasser, Dürre und Hitzeperioden zunehmenden Gefahren, ihre Erfahrungen und zukünftigen Strategien beim Umgang mit diesen Gefahren. Das städtische Umweltamt, Initiator des Erfahrungsaustausches, leitet die Arbeitsgruppe zum Wasserhaushalt und Hochwasserschutz in städtischen

Ballungsräumen. Wegen der zu erwartenden Klimaveränderungen müssen sich die Städte rechtzeitig auf die damit verbundenen Herausforderungen einstellen. Der Stadtrat hatte 1994 den Beitritt Dresdens zum Klima-Bündnis beschlossen. Zehn Jahre später beauftragte er die Verwaltung, sich zukünftig auch mit der Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung zu befassen. Langfristig müssen hierbei Wissenschaftler sowie staatliche und kommunale Verantwortungsträger zusammenarbeiten.

Von den diesjährigen zwölf großen Hochwassern in Europa blieb Sachsen weitgehend verschont. Andere Länder wie Rumänien waren mehrfach betroffen.

Einschränkungen des Verkehrs zur Weihe

Am 30. und 31. Oktober besser mit Bus oder Bahn

Auf Einschränkungen im Straßenverkehr anlässlich der Frauenkirchenweihe müssen sich die Verkehrsteilnehmer am Sonntag, 30. Oktober und am Montag, 31. Oktober einstellen. Für Fahrten ins Stadtzentrum sollten die Dresdnerinnen und Dresdner sowie Besucher der Stadt öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Veränderte Fahrzeiten von Bussen und Straßenbahnen geben die Dresdner Verkehrsbetriebe bekannt. Reisebusse finden zusätzliche Parkplätze an der Ostra-Allee.

Von den Verkehrseinschränkungen hauptsächlich betroffen sind folgende Straßen und Plätze:

■ Wilsdruffer Straße, Theaterplatz, Sophienstraße und Augustusbrücke (nicht für Straßenbahnen): vom 30. Oktober, 6.00 Uhr bis 31. Oktober, 6.00 Uhr

■ alle auf den Neumarkt/die Frauenkirche führenden Straßen: vom 30. Oktober, 6.00 Uhr bis 31. Oktober, 24.00 Uhr

■ die Parkplätze Pirnaischer Platz und Schießgasse sowie Hasenberg, Steinstraße, Galeriestraße/Kulturpalast: vom 29. Oktober, 12.00 Uhr bis 31. Oktober, 22.00 Uhr

■ der Parkplatz Altmarkt: vom 28. Oktober, 6.00 Uhr bis 1. November, 12.00 Uhr.

Straße trägt den Namen von Maria Reiche

Schild wird feierlich enthüllt

Am Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr, wird auf der Maria-Reiche-Straße, Ecke Grenzstraße in Klotzsche ein Straßenschild feierlich enthüllt. Es informiert über die Forscherin Dr. Maria Reiche (1903–1998), nach der die Straße seit Juni dieses Jahres benannt ist. Das Frauenstadtarchiv Dresden und der Verein Dr. Maria Reiche – Linien und Figuren der Nazca-Kultur in Peru laden die interessierten Dresdnerinnen und Dresdner ein.

Am Montag, 31. Oktober, 18 Uhr, hält der Vereinsvorsitzende Professor Dr. Bernd Teichert zum Klotzscher Kulturherbst einen Vortrag über Leben und Werk Maria Reiches. Interessierte sind dazu in den Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52, eingeladen.

Die **STADT** informiert

„Faktum Dresden“

Jetzt in fünf Sprachen

Die Ausgabe 2005 der städtischen Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“ ist jetzt in weiteren Fremdsprachen zu haben, so in Französisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch. Das 28-seitige Heft, das bereits in Deutsch und Englisch erschien, porträtiert Dresden in aktuellen Zahlen und Fakten und wird kostenlos abgegeben. Mit den knappen Informationen zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Sport, Verkehr und Tourismus erhalten Gäste der Landeshauptstadt Dresden einen schnellen Überblick. Die fünf Fremdsprachenversionen sollen städtepartnerschaftliche und weitere internationale Aktivitäten unterstützen.

Interessenten wenden sich bitte an das Europareferat im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Erdgeschoss, Zimmer 11, Telefon (03 51) 4 88 21 40, Telefax (03 51) 4 88 21 46, E-Mail: Europareferat@dresden.de.

Vortrag zum Dresdner Schloss

Am Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr berichtet der Journalist und Publizist Manfred Lauffer in einem Diavortrag über Geschichte und Wiederaufbau des Dresdner Residenzschlosses. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu in den Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23 eingeladen. Das Residenzschloss, wichtiges Monument sächsischer Geschichte, ist derzeit Baustelle und zugleich Heimstadt der Staatlichen Kunstsammlungen. Manfred Lauffer informiert über die aktuellen Vorhaben, aber auch über die wechselvolle Geschichte – über bauliche Erweiterungen, Zerstörung durch Brand, Neu- und Umbau. Er zeigt in seinem Diavortrag die Privaträume des letzten sächsischen Königs Friedrich August der III. und weist auf den glanzvollen Höhepunkt des Wiederaufbaus im kommenden Jahr hin: Die Eröffnung des Grünen Gewölbes.

Karten sind ab sofort im Club Dialog und an der Information des Orsamtes Leuben zum Preis von 4 Euro bzw. ermäßigt 2,50 Euro erhältlich.

Alfred Post

Kanzler der Technischen Universität Dresden

* 24. August 1942 † 18. Oktober 2005

Die Landeshauptstadt Dresden verlor mit Kanzler Alfred Post eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Ihm verdanken wir die erfolgreiche Entwicklung der Technischen Universität Dresden von der zügigen Neuordnung Anfang der 90er Jahre bis hin zur geplanten Stiftungsuniversität. Das nationale und internationale Renommee der TU, das wesentlich auch auf sein engagiertes und strategisches Wirken zurückzuführen ist, trägt in hohem Maße zum Ansehen unserer Stadt bei.

In besonderer Weise engagierte sich Alfred Post für die Kunst, so bei der Einrichtung der ALTANA-Galerie an der TU Dresden. Hier ist nicht nur

ein genialer Brückenschlag zwischen Kunst und Technik gelungen, sondern der Kunst- und Kulturstadt Dresden eine äußerst attraktive Facette hinzugefügt worden.

Wir bewahren Alfred Post stets ein ehrendes Andenken, ganz besonders im kommenden Jahr bei allen Aktivitäten und Verbindungen für die „Stadt der Wissenschaften 2006“, die uns ohne seine Unterstützung nicht in dieser Weise gelungen wäre.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten im Stadtarchiv

Am Freitag, 28. Oktober, sind von 14 bis 17 Uhr alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner zum sechsten Markt der Dresdner Geschichte und Geschichten ins Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, eingeladen.

Das Stadtarchiv und die Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest wenden sich dieses Mal an Hobbyforscher und Heimatfreunde, die sich mit der Dresdner Architektur und Baugeschichte im weitesten Sinne befassen. Sie sind eingeladen, Ausschnitte aus ihren Dokumentationen und Sammlungen zu prä-

sentieren oder sich mit Vorträgen am Markt zu beteiligen. Dr. Heidrun Laudel informiert zum Beispiel in ihrem Vortrag über „Das Frauentor und die Wiederherstellung des Dresdner Neumarktes“.

Wer sich am Markt beteiligen möchten, kann sich unter Telefon 4 88 15 24 oder 8 49 14 45 bzw. per E-Mail breichelt@dresden.de oder horst_rein@t-online.de anmelden. Der Eintritt zum Markt der Dresdner Geschichte und Geschichten im Stadtarchiv ist kostenfrei.

Anzeige

**Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 180,76 mtl.**



Bei der DKV zahlt eine Frau (34), nur EUR 180,76 mtl. für ihre private Krankenversicherung. Auszug aus den Tarifleistungen: im Rahmen der Erstattungsleistung: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (ELR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu ELR 228,- für Sehhilfen (einschl. Brillenfassungen), 100% für Zahnbehandlung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen

DKV

(unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der jahreshöchstsätze gem. Tarif).
Tarifkombination B59 + AMJ.
Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center S. Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46
www.silvia-fehmann.dkv.com

Die Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV



Kurz notiert

Geschichte Leubens. „Leuben“ – das elfte Buch der Reihe „Aus der Geschichte eines Dresdner Stadtteils“ von Annette Dubbers ist jetzt erschienen und wird am Mittwoch, 2. November, 19 Uhr, im Erdgeschoss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Pirnaer Landstraße 147, vorgestellt.

Joachim Liebers, Leiter des Orsamtes, berichtet in einem Lichtbildervortrag über „Leuben – ein altes Dorf im Wandel der Zeiten“. Der Eintritt zur Buchvorstellung mit Vortrag ist kostenfrei.

Gripeschutzimpfung. Wegen Problemen bei der Impfstoffbereitstellung kann die Impfstelle des Gesundheitsamtes bis voraussichtlich Anfang November keine Gripeschutzimpfungen übernehmen. Trifft der Impfstoff ein, informieren wir darüber.

Unternehmerinnenstammtisch. Zum 27. Unternehmerinnenstammtisch am 9. November, 19.30 Uhr, lädt Kristina Winkler, Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, mit dem Kommunikationspool e. V. ein. Die Veranstaltung im Umweltzentrum, Schützengasse 16–18, steht unter dem Thema „Who is who – wir stellen uns vor“. Fünf Unternehmerinnen können sich kurz präsentieren. Daran interessierte Unternehmerinnen melden sich bitte beim Kommunikationspool e. V., Telefon (03 51) 2 51 23 79 an.

Filmvortrag. Zum Filmvortrag „Die Frauenmorde in Ciudad Juárez (Mexico) stoppen“ mit der mexikanischen Aktivistin Marisela Ortiz lädt die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann Kristina Winkler mit dem promovio e. V., dem Akifra e. V. und dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e. V. ein. Die Veranstaltung findet am 17. November, 20 Uhr im Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16 statt. Der Eintritt ist frei. Der Filmvortrag informiert über die Situation der betroffenen Frauen und ihrer Familien sowie über die Arbeit von Solidaritätsnetzwerken und die Auswirkungen des internationalen Drucks.

Hochwasservorsorge im Weißeritzgebiet

Neue Broschüre erschienen

„Hochwasservorsorge im Flussgebiet Weißeritz“ ist der Titel einer Broschüre der Initiative „Weißeritz-Regio“. Sie ist jetzt im Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer N 019, erhältlich. Sie liegt auch im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, im Technischen Rathaus Hamburger Straße 19, in den Bürgerbüros und Ortsämtern Altstadt, Cotta und Plauen zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Die Broschüre weist auf Gefahren hin, die von Hochwasser ausgehen. Der Leser kann sich einen Überblick verschaffen, was er tun muss, um sich und sein Eigentum vor Hochwasser zu schützen.

Die Menschen, die an der Weißeritz leben, müssen sich auch künftig auf Hochwasser einstellen. Sie können wirkungsvoll vorsorgen und sich schützen, auch wenn es keinen absoluten Schutz gibt.

Über die Bildhauerin Etha Richter

Vortrag im Stadtarchiv

Am Montag, 7. November, berichtet die Kunsthistorikerin Gerlint Söder in ihrem Vortrag im Stadtarchiv Dresden zum Thema „Erinnerungen an die Bildhauerin Etha Richter (1883–1977)“, wie sie den Lebensweg dieser ungewöhnlichen Frau erlebt hat. Als Gäste geladen sind Dagor Richter, ein Neffe Etha Richters, sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler der Künstlerin. Vortragsbeginn ist 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Der Vortrag nimmt das Thema der Ausstellung „Etha Richter (1883–1977) – Eine Dokumentation ihrer Tierplastiken“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, auf. Das Frauenstadtarchiv Dresden zeigt die Ausstellung noch bis 2. Dezember. Sie gibt Einblick in das künstlerische Schaffen der Dresdner Bildhauerin Etha Richter, die als erste Tierbildnerin Deutschlands gilt.

Anzeige



Schlittschuhlaufen mit Musik

Eisschnelllaufbahn lädt ein



▲ **Saisonbeginn.** Im Sportpark Ostragehege auf der Eisschnelllaufbahn finden Eislaufreue auch in dieser Saison optimale Bedingungen. Täglich können sie bei

musikalischer Untermalung Runden drehen. Alle Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/sport. Foto: Schütz

Bus-Tourismus vorbildlich organisiert

Dresden erhält europäischen Preis

Mit der Verleihung des Preises „IRU 2005 City Trophy“ wurde Dresden zur reisebusfreundlichsten Stadt Europas gekürt. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung Herbert Feßenmayr und Dr. Matthias Mohaupt von der Hauptabteilung Mobilität nahmen kürzlich in Kortrijk, Belgien, den Preis entgegen. Auf den zweiten Platz kam die Stadt Leipzig. „Ausschlaggebend für Dresden waren die umfassend und weit-sichtig geplanten Park- und Leitsysteme für Reisebusse, mit denen trotz großer Anzahl von Reisebussen ein sicherer und reibungsloser Verkehrsablauf gegeben ist“, sagte Jurymitglied und thüringischer Europa-Abgeordneter Dr. Dieter-L. Koch. Die International Road

Transport Union (IRU) vertritt die Interessen der Bus-, Taxi- und Güterkraftverkehrsbranche weltweit. Sie vergibt die Auszeichnung seit einigen Jahren an Städte, die eine besonders reisebusfreundliche Politik für Reisende, Fahrer und Fahrzeuge verfolgen. Rund zehn Prozent der Touristen, die Dresden besuchen, kommen mit dem Reisebus. In der Hauptreisesaison zwischen Mai und September befinden sich am Tag zwischen 75 und 90 Reisebusse in der Stadt. Zu Ereignissen wie dem Striezelmarkt halten sich sogar bis zu 150 Reisebusse in der Stadt auf. Weitere Informationen zum Reisebusleitsystem unter www.dresden.de/parken.

Anzeigen

DR.-ING. MICHAEL KOCH
 Fachingenieur für Gebäudeerhaltung
 Von der HWK Dresden öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für das Mauer- und Betonbauerhandwerk
 ROHBAU • ABDICHTUNGEN • PUTZE • ESTRICHE • ABRECHNUNG
 Tel. 0351-2815180 Fax 0351-2815181 E-Mail drkochbaugutachter@web.de
 Anschrift: Würzburger Straße 63, 01187 Dresden

DR.-ING. MICHAEL KOCH
 Fachingenieur für Gebäudeerhaltung
Geprüfter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden
 WÄRME-, FEUCHTE- UND SCHALLSCHUTZPROBLEME • RISSE • HOLZSCHÄDEN
 Tel. 0351-2815180 Fax 0351-2815181 E-Mail drkochbaugutachter@web.de
 Anschrift: Würzburger Straße 63, 01187 Dresden

EUROPIA

Dresden verstärkt Präsenz in europäischen Gremien

Bürgermeister Tobias Kogge ist in der Sitzung des Hauptausschusses des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) einstimmig in das Präsidium des europäischen Verbandes gewählt worden. Mit der Wahl verstärkt Dresden weiter die Präsenz in europäischen Gremien.

Dresden ist seit Januar 2004 Mitglied des RGRE. Dem Verband gehören in Deutschland neben den drei kommunalen Spitzenverbänden mehr als 800 deutsche Landkreise, Städte und Gemeinden an. Der Verband gehört zu den wichtigsten Kooperationsforen und Sprachrohren der europäischen Kommunen in Brüssel.

Gesprächsrunde zum „Welttag des Mannes“

„Männlichkeit im Wandel“ ist das Thema einer Talkrunde, zu der die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Kristina Winkler am Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr, in den Plenarsaal des Rathauses einlädt. An der Diskussion nehmen Bürgermeister Detlef Sittel, Prof. Dr. Holger Brandes von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit, Holger Strenz, der Vertreter eines Dresdner Männerprojektes und Tagesvater Thomas Kotzur teil.

Zum Auftakt beschreibt Prof. Dr. Brandes in einem 30-minütigen Vortrag die Veränderungen des Männerbildes in den letzten Jahrzehnten in unserer Gesellschaft. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden Fragen zur neuen Rolle des Mannes im Mittelpunkt stehen.

Die Gesprächsrunde im Rathaus ist ein Beitrag zum „Welttag des Mannes“, der alljährlich am 3. November begangen wird. „Das Leben des Mannes ist weltweit mit höheren Belastungen und Risiken verbunden als jenes der Frau. Dazu kommt, dass Männer zu wenig auf ihren Körper achten. Der Men's World Day soll beim Mann ein neues Bewusstsein schaffen“, sagte Michael Gorbatschow, Präsident des 1. Men's World Day am 3. November 2000 in Wien. Hier riefen zum ersten Mal die Gorbatschow Foundation, die Stadt Wien, UN Vienna und Medical Connection den „Welttag des Mannes“ aus.

KULTUR

Freitag, 28. Oktober

7 Uhr Städtefahrt nach Leipzig, Treff Hauptbahnhof Dresden, Informationen 4 71 93 66, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

9–10 Uhr Medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

19.30 Uhr „Die Csárdásfürstin“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Sonnabend, 29. Oktober

10 Uhr igeltour: Die neu eingemeindeten Vororte – Langebrück, Treff Bahnhof Langebrück

19.30 Uhr 1. Philharmonisches Konzert, Dresdner Philharmonie, Festsaal des Kulturpalastes

Sonntag, 30. Oktober

15 Uhr Konzert 7. Tschechische Kulturtag, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

16 Uhr „Inuk und das Geheimnis der Sonne“, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

Montag, 31. Oktober

14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

15 Uhr „Adam Geist“, Puppentheater im Rundkino Prager Straße

18 Uhr 7. Tschechische Kulturtag, Gesprächskonzert, Brücke-Villa der Brücke/Most-Stiftung

Dienstag, 1. November

9.30/10.45 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

10–11.30 Uhr Malen und Zeichnen, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

14–19 Uhr Klöppeln, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

Mittwoch, 2. November

10–11 Uhr Gymnastik für Frauen, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115, Anmeldung Telefon 2 05 34 10

13–16 Uhr Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

15–17 Uhr Zeichnen und Malen für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

Donnerstag, 3. November

9–10 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt – Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

18–20 Uhr Ikebana, Anmeldung Telefon 2 01 19 06, Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

Ein wunderlicher, großer Mensch – Friedrich Schiller



▲ Friedrich von Schiller (1759–1805)

Zum Filmabend am Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr lädt das Amt für Kultur- und Denkmalschutz ins Kulturathaus, Königstraße 15 ein. Der Film von Werner Kohlert, MDR-Thüringen, zeigt Stationen aus dem Leben und Werk Friedrich Schillers, über den sein

Freund Johann Wolfgang von Goethe sagte: „Ein wunderlicher, großer Mensch“. Der Eintritt ist frei.

Die Lebensreise von Friedrich Schiller währte nur 46 Jahre. Da blieb kaum Zeit, die Welt zu sehen. Dennoch bekannte er: „Ich schreibe als Weltbürger ... verlor mein Vaterland, um es gegen die große Welt auszutauschen.“ Das Wort „Dichterberuf“ fällt bei Schiller erstmals, bedeutet aber auch Gelderwerb. Freunde stehen ihm zur Seite: Christian Gottfried Körner, Wilhelm von Humboldt und Johann Wolfgang von Goethe.

Die große Welt Schillers ist Schwaben, Sachsen, Thüringen, die Orte Marbach am Neckar, Dresden, Jena und Weimar. Wir sehen seine Wohnsitze, Freunde, Handschriften, Bücher – alles in Originaldokumenten. Der Dichter, der nie ein fremdes Land bereiste, kommt schließlich doch in der Schweiz an. Sein Drama „Wilhelm Tell“ stiftet den Schweizern ihre Identität. Vielleicht das höchste, was ein Dichter erreichen kann.

— Anzeige

am wall
Geschäftshaus am Wall
Wallstraße 13
in 01067 Dresden

ZU VERMIETTEN



Büro-, Praxis-, Schulungsflächen ab 50 m² zu vermieten

- Stadtbekanntes Geschäftshaus
- unmittelbar neben Altmarktgalerie
- flexible Raumaufteilung
- Erstbezug

Vermietungsservice: 0180-2854 854 (z. Ortstarif)
www.mittlemieten.de

STARK IM OSTEN 

— Anzeige

Kurz notiert

Alleinerziehende. Am 3. November und an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats besteht von 15 bis 17 Uhr für Alleinerziehende die Möglichkeit, Beratung und Information in Anspruch zu nehmen. Die Sprechstunde findet bei KISS, Ehrlichstraße 3, Raum 7, Telefon 3 13 84 94 statt. Die neue Kontaktstelle für Alleinerziehende wurde vom Verband Alleinerziehende Mütter und Väter, Landesverband Sachsen e. V. initiiert.

Artesischer Brunnen. Während der Sanierung der Nordseite des Albertplatzes wird der Artesische Brunnen mit einer Unterwasserbeleuchtung zur Illumination ausgestattet. Die Arbeiten am Brunnen werden voraussichtlich bis Mitte Dezember dauern. In dieser Zeit wird der Brunnen unter anderem entschlammt, sodass Wasser abgelassen und der Brunnen zeitweise abgestellt werden muss.

Das Grünflächenamt weist darauf hin, dass es sich beim Wasser des Artesischen Brunnens nicht um Trinkwasser entsprechend der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 handelt. Die Verwendung des Wassers als Trinkwasser erfolgt auf eigene Gefahr.

Geschlossen. Die Jugend- und Drogenberatungsstelle des Gesundheitsamtes hat am Donnerstag, 3. November und Freitag, 4. November wegen Weiterbildung der Mitarbeiterinnen geschlossen.

Dienstausweise ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl werden ab sofort die Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden mit folgenden Nummern für kraftlos erklärt: 06489, 06631 und 04090.

ABFLUSS
NOTDIENST

Frank Weibers

- Haavendienst + Rohraustrittung
- TV-Inspektion + Kanalortung
- Kanalsanierung – Fräseboter-3P-Liner
- Reparaturleistungen Bau
- Grubenentleerung + Transport von Fett- und Ölabscheidern



03 51/8 80 63 59

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 28. Oktober
Welly Grundmann, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 28. Oktober
Paul Stölzig, Prohlis

am 29. Oktober
Hildegard Lorenz, Altstadt

am 31. Oktober
Charlotte Mehlhose, Neustadt
Welly Zschaler, OT Eschdorf

am 1. November
Irmgard Kaul, Altstadt
Elisabeth Klenner, Leuben
Helmut Tomisch, Blasewitz

am 2. November
Gerhard Thierbach, Plauen

am 3. November
Erna Fritzsche, Cotta
Erika Roll, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 29. Oktober
Horst und Brigitte Hellmiß, Blasewitz
Hansgünter und Christa Bernhardt,
Prohlis

Ausbildungsberufe vorgestellt

Das Dresdner Berufsinformationszentrum stellt Ausbildungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen vor:

■ 1. November, 16 Uhr, Budapeststraße 30: Physiotherapeut, Pharma-Assistent

■ 2. November, 17 Uhr, Schandauerstraße 34: Technischer Assistent für Informatik, Medien, Kommunikation

Anzeige



Moderne S-Bahn-Strecke für den Nahverkehr

Eisenbahnbau im Knoten Dresden (Teil 2)



Seit Mitte der 90er Jahre wird das Schienennetz im Eisenbahnknoten Dresden, beginnend mit dem Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Pirna und Dresden-Hauptbahnhof, umgebaut. Bis 2010 sollen wesentliche Teile der Bahninfrastruktur modernisiert sein. Ziel ist ein moderner, attraktiver und behindertengerechter Schienenpersonennahverkehr. Die städtische Hauptabteilung Mobilität hat insbesondere den Umbau der Bahnhöfe und Haltepunkte wesentlich beeinflusst. Sie gibt einen Überblick über den derzeitigen Bau- bzw. Planungsstand und einen Ausblick auf die weiteren Vorhaben der Deutschen Bahn AG, verdeutlicht deren Leistungen, zeigt die Bestrebungen des Verkehrsverbundes Oberelbe als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs und veranschaulicht die Aktivitäten der Stadt zur Verbesserung des Eisenbahnverkehrs.

1.2 Abschnitt Dresden-Hbf.–Bf. Dresden-Neustadt

Baubeginn für diesen Abschnitt mit Marienbrücke, Bahnhof Mitte und Station Freiburger Straße war November 2001. Die neu gebaute S-Bahn-Station Freiburger Straße mit den aufwändig sanierten Stützmauern ist seit Mitte Dezember 2004 in Betrieb. Das Umfeld der Zugänge wird noch umgestaltet und städtebaulich aufgewertet. Der Bahnhof Dresden-Mitte wurde komplett umgebaut. Die ersten beiden Bahnsteigkanten waren Mitte Januar 2003 fertig, der zweite Bahnsteig im Oktober 2004. Der neue, zusätzliche Personentunnel am nördlichen Bahnsteig war ursprünglich nicht geplant. Die Hauptabteilung Mobilität setzt

▲ **Zugang.** Das Umfeld an der S-Bahn-Station Freiburger Straße wird noch schöner. Foto: Kubasch

te sich dafür ein. Mittelfristig bekommt dieser Bahnhof auch einen gestalteten Bahnhofsvorplatz.

Die Marienbrücke musste wegen des schlechten Bauzustandes und der gewachsenen Ansprüche an den Verkehr rekonstruiert werden. Die neue, nunmehr fünfgleisige Marienbrücke wurde am 19. April 2004 dem Verkehr übergeben.

Der Umbau der Bahnhofsköpfe des Bahnhofes Dresden-Neustadt sowie der Eisenbahnüberführungen Leipziger Straße und der Eisenbahnstraße beginnt voraussichtlich 2006 und dauert mehrere Jahre. Der Umbau von Bahnhofsmitteln und Eisenbahnüberführung Hansastraße kann frühestens 2009 beginnen.

1.3 Abschnitt Bf. Dresden-Neustadt–Bf. Coswig

Baubeginn für diesen, künftig viergleisigen Abschnitt ist voraussichtlich 2009, zeitgleich mit dem Ausbau der Fernbahnstrecke nach Leipzig. Die S-Bahn wird hier künftig bis zu 120 Stundenkilometer fahren dürfen, Fernzüge bis zu 160 Stundenkilometer.

In Höhe des Bischofsplatzes soll die dritte neue S-Bahn-Station in Dresden gebaut werden. Die S-Bahn wird damit noch wertvoller für den Stadtverkehr und die Erschließung dieses nördlichen Stadtteiles.

Der Haltepunkt Pieschen bekommt einen Inselbahnsteig mit behindertengerechtem Zugang. Die Bahnsteige bleiben an ihrem Ort und gewährleisten weiterhin kurze Wege zu den Bus-

haltestellen.

Der Bahnsteig in Trachau wird in westliche Richtung verlegt und ist künftig von der Straße Am Trachauer Bahnhof und zusätzlich aus Richtung Leipziger Straße erreichbar. Damit entsteht ein weiterer Verknüpfungspunkt mit dem städtischen Nahverkehr.

2. Streckenabschnitt Dresden-Hbf.–Bf. Tharandt

Dieser Abschnitt ist Teil der vom Hochwasser im August 2002 schwerstgeschädigten „Sachsenmagistrale“. Dementsprechend wurden mögliche Hochwasser beim Neubau der Bahnbrücken und Stützmauern an der Weißeritz berücksichtigt. Seit Fahrplanwechsel im Dezember 2003 ist die Strecke für den Zugverkehr wieder frei.

Umsteigen im Hauptbahnhof ist für S-Bahn-Gäste bald noch einfacher. Die Linie S 3 soll wie die Linien S 1 und S 2 künftig an den Bahnsteigen 18 und 19 in der Nordhalle ein- und ausfahren. Voraussetzung dafür ist aber die Neuordnung der Gleistrassen im Vorfeld des Hauptbahnhofes.

Mit Bezug auf das städtische Verkehrskonzept sollen zeitnah an der Nossener Brücke S-Bahn-Gleise verlegt und eine neue S-Bahn-Station mit Inselbahnsteig errichtet werden.

3. Streckenabschnitt Bf. Dresden-Neustadt–Station Dresden-Flughafen

Seit März 2001 hat der Flughafen Dresden-Klotzsche einen S-Bahn-Anschluss.

Der Abzweig von der Hauptstrecke Görlitz–Dresden wurde im Interesse eines störungsfreien und unabhängigen Betriebes niveaufrei mit einem Überführungsbauwerk ausgeführt.

Behindertengerecht umgebaut wurden der Bahnhof Dresden-Klotzsche und der Haltepunkt Grenzstraße. Im Jahr 2002 wurde die Strecke Bf. Dresden-Neustadt–Dresden-Flughafen elektrifiziert.

Die Neugestaltung der ÖPNV-Schnittstelle am Bahnhof Dresden-Klotzsche wurde im August 2004 abgeschlossen. Neben der behindertengerechten Bushaltestellen gibt es hier jetzt auch einen P+R-Platz und Stellplätze für 68 Fahrräder.

(Fortsetzung folgt)

Anmerkung:

Die Brücke auf dem Foto im Teil 1 (Amtsblatt Nr. 42/05, Seite 8) führt selbstverständlich über die Lohrmannstraße.

Staatsoperette – Rechtsformumwandlung und Neubau

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 3. November, 16 Uhr im Plenarsaal

1. Gedenkminute zum Ableben des Ehrenbürgers der Stadt Dresden, Herrn Prof. Nadler
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes, Nachrücken einer Ersatzperson – Kommunalwahlkreis 13, Nationales Bündnis Dresden e. V.
4. Verpflichtung gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO
5. Aktuelle Stunde: Auswirkungen von Hartz IV für Landeshauptstadt Dresden
- 6.– 7. Umbesetzung in Ortsbeiräten: Cotta, Pieschen
8. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates
9. Staatsoperette Dresden – Rechtsformumwandlung und Neubau
10. Beratungsleistungen für die Vorbereitung und Durchführung eines Investorenauswahlverfahrens für den Standort Wiener Platz MK 5 mit integrierter Staatsoperette
11. Bebauungsplan Nr. 292 Dresden-Neustadt Nr. 25, Jägerpark/Radeberger Straße/Fischhausstraße: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen einschließlich frühzeitigem Beteiligungsverfahren sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
12. Nachtflugbeschränkung Flughafen Dresden
13. Schuldenmoratorium
14. Konzeption für die Integration von Wechselschülern an den Mittelschulen („Rückkehrer“)
15. Aufwertung des Stadtteiles Plauen
16. Bäderkonzeption
17. Attraktivität der Schwimmbäder
18. Zukunft der ambulanten Beratung und Betreuung psychisch kranker und suchtkrank Menschen in Dresden
19. Vorläufige Vorfinanzierung der Mehrkosten für die Herstellung der

- Spielfähigkeit der Spielstätte des Festspielhauses Hellerau
 20. Übertragung des Jugendhauses Prohlis an den freien Träger „Verbund sozialpädagogischer Projekte“ e. V.
 21. Abriss der Eisenbahnbrücke in der Flutrinne Großes Ostragehege
 22. Mobiler Verbau und teilstationäre Hochwasserschutzbauwerke für die Altstadt und Wilsdruffer Vorstadt vor Hochwasser der Elbe
 23. Einrichtung von Gemeinschaftsschulen in Dresden
 24. Änderung der Elternbeitragsatzung
 25. Verkehrssicherheitskonzept
 - Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
 26. Bestellung: Geschäftsführer der DREWAG GmbH
 27. Besetzung einer Amtsleiterstelle: Amt für Kultur- und Denkmalschutz
- Nächste Stadtratssitzung: 24. November 2005

Allgemeinverfügung Nr. W 18/05

Widmung von Straßen nach § 6 SächsStrG

Die Flurstücke Nr. 2548/11, 2644/5 und 2644/6 sowie Teile der Flurstücke Nr. 2548/7 und 2548/10 der Gemarkung Dresden-Altstadt I werden gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentliche Plätze dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Die bezeichneten Fußgängerbereiche werden zusätzlich für den Fahrradverkehr und mit zeitlicher Beschränkung für den Lieferverkehr frei gegeben.

Der Fußgängerbereich auf den Flurstücken Nr. 2548/7, 2548/10 und 2548/11 die Frauenkirche umgebend zwischen Töpferstraße, Salzgasse und Neumarkt trägt den Namen **An der Frauenkirche**.

Der beschränkt öffentliche Platz auf den Flurstücken Nr. 2644/5 und 2644/

6 südlich von Quartier I, begrenzt von den Flurstücken Nr. 2548/5, 2548/9, 2644/9 und 2644/11, trägt künftig als Teil des Fußgängerbereiches den Namen **Neumarkt**.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der hier aufgeführten Plätze ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die bezeichneten Fußgängerbereiche dienen der Erschließung der Frauenkirche und der umliegenden Quartiere sowie der Aufwertung der Verkehrsräume nach historischem Vorbild und baugeschichtlicher Prägung gemäß Sanierungssatzung S-10 Dresden-Neumarkt. Diese Verkehrsräume sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die

Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Anzeige

„Die Welt der Frauenkirche“ exklusiv

Was macht die Frauenkirche so außergewöhnlich? Ist es das tragische Schicksal von George Bähr, dem Erbauer der Frauenkirche, oder ist es die einzigartige Architektur, die er geschaffen hat? Ist es die verhängnisvolle Kriegs-

nacht oder der Zusammenhalt der Spender, die über 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt haben, damit das Gotteshaus wieder aufgebaut wird?

In einer **Sonderausgabe**, die am Montag, dem 31. Oktober erscheint, gehen

die **Dresdner Nachrichten**, Wochenzeitung im Amtsblatt, diesen Fragen nach. Kostenlos an über 300 Auslegestellen in der Stadt erhältlich, gewährt sie zahlreiche kurzweilige und interessante Einblicke in „Die Welt der Frauenkirche“.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V0851-WF20-2005
Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Arbeitsplatzcomputern (inkl. Software) und Druckern sowie Nachrüstungskomponenten und Service, 2 Lose

Los 1: Arbeitsplatzcomputer, Zubehör
Den Zuschlag erhalten die Firmen PCG EDV-Lösungen, Martinstraße 3, 01689 Weinböhla; Dresdner ProSoft GmbH, Zellescher Weg 3, 01069 Dresden; NetConsult Dr. Franke GmbH, Beckerstraße 22, 09120 Chemnitz.

Beschluss-Nr.: V0852-WF0852-2005
Los 2: Drucker, Zubehör

Den Zuschlag erhalten die Firmen EDS Global Field Services GmbH, Geschäftsstelle Dresden, Hahnebergstraße 2, 01069 Dresden; Dresdner ProSoft GmbH, Zellescher Weg 3, 01069 Dresden; TKD COMSYS GmbH Systemhaus, Liebstädter Straße 18a, 01277 Dresden.

Beschluss-Nr.: V0854-WF20-2005
Hochwasserschadensbeseitigung 2002, Leubener Straße, 3. BA, Knotenpunkt Pirnaer Landstraße/Leubener Straße und Pirnaer Landstraße

Los 1 Gleisbau, Straßenbau und Tiefbau
Den Zuschlag erhält die Bietergemeinschaft Teichmann/Sersa, Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff; Sersa GmbH, Eisenbahnstraße 1, 01097 Dresden.

Beschluss-Nr.: V0855-WF20-2005
Neubau Eissport- und Ballspielhalle Ostragehege

Los 305: Stahlbau
Den Zuschlag erhält die Firma Züblin Stahlbau GmbH, Bahnhofstraße 13, 01996 Hosena.

Beschluss-Nr.: V0857-WF20-2005
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, 2 Lose

Los 68: Decken- und Wandversorgungseinheiten
Den Zuschlag erhält die Firma Träger Medical ANSY GmbH, Maximilianallee 4, 04129 Leipzig.

Beschluss-Nr.: V0858-WF20-2005
Los 69: OP- und Untersuchungsleuchten

Den Zuschlag erhält die Firma Gebrüder Martin GmbH & Co. KG, Ludwigstaler Straße 132, 78532 Tuttlingen.

Allgemeinverfügung Nr. E 04/05

Einziehung einer öffentlichen Straße

Die **Eugen-Hoffmann-Straße** einschließlich der Sackgasse mit Wendeanlage auf dem **Flurstück Nr. 847 der Gemarkung Dresden-Strehlen** von der Wilhelm-Rudolph-Straße auf Flurstück Nr. 844 bis zur Hans-Jüchser-Straße auf Flurstück Nr. 851 wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Die bezeichnete Straße diene der Erschließung der Wohngrundstücke Eugen-Hoffmann-Straße 1 bis 23. Im Rahmen des Stadtumbauprogramms wurden die Wohngebäude zurückgebaut. Im Zuge der Aufwertung des Wohnumfeldes im betreffenden Gebiet soll nach dem ebenfalls vorgesehenen Rückbau der nun funktionslosen Straße eine Parkanlage unter Einbeziehung der Rückbauflächen gestaltet werden. Das Flurstück Nr. 847 soll zu diesem Zweck in das Eigentum der Wohnbau Dresden GmbH übertragen werden. Da die Eugen-Hoffmann-Straße keine Verkehrsbedeutung mehr hat und zurückgebaut wird, ist die Einziehung nach § 8 Abs. 2 Satz 1 SächsStrG zu verfügen.

Die Stadt hat die Absicht der Einziehung der hier aufgeführten Straße am 20. Mai 2005 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung und Beachtung der eingegangenen Hinweise und Forderungen erlassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Straße liegen einen Monat bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Landesbehörde stellt Managementplan für Prießnitzgrund vor

Für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) „Prießnitzgrund“ – Teile der Dresdner Heide, der Neustadt und Weißig – wurde ein Managementplan zur Sicherung der Erhaltungsziele aufgestellt. Er wird am **Donnerstag, 24. November, 18 Uhr** im Forstamt Dresden, Nesselgrundweg 4 (Klotzsche) vorgestellt. Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt und das sächsische Referat Naturschutz/Landschaftspflege

Radebeul laden die Eigentümer und Nutzer von Grundstücken im FFH-Gebiet sowie Interessierte ein.

Rückfragen:

■ Referat Naturschutz/Landschaftspflege Radebeul, Telefon (03 51) 8 35 45 54, E-Mail:

Sabine.Steinert@rpd.sachsen.de

■ Untere Naturschutzbehörde, Telefon (03 51) 4 88 62 41,

E-Mail: umwelt.recht@dresden.de.

Pillnitzer Landstraße bald fertig

Am 1. November beginnen die Arbeiten am letzten Teilstück der Pillnitzer Landstraße zwischen Wachwitzgrund und Moosleitenweg. Vom 1. bis 12. November wird dazu die Wachwitzer Bergstraße voll gesperrt. Die Bewohner werden über weitere Vollsperrungen informiert. Die Wachwitzer Bergstraße ist Richtung Pappritz frei, unterhalb des Barfußweges während der Vollsperrung aber nur mit dem Auto erreichbar.

Amtliche Bekanntmachung des Eisenbahn-Bundesamtes

Ausbaustrecke Leipzig–Dresden, Abschnitt Coswig (e)–Dresden-Neustadt (a) km 101,700–km 115,200 LD (6363)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 8. August 2005, der das oben aufgeführte Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger

Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3016 (3. OG) in der Zeit vom **7. bis einschließlich 21. November 2005** während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle

Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

gez. Börner
Sachbereichsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653 Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. September 2005 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0796-SB18-05 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 653, Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat das Ziel, Baurecht für eine Wohnbebauung in Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser sowie deren Erschließung zu schaffen. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 653, Dresden-Seidnitz, Wohnanlage Zinnwalder Straße wird begrenzt

■ im Nordosten durch die südliche Grenze der Zinnwalder Straße,
■ im Südosten durch die nordwestliche Grenze des Flurstückes 407 der Gemarkung Seidnitz,
■ im Südwesten durch die nordöstliche Grenze der Flurstücke 196/2 und



195/2 der Gemarkung Striesen
■ im Nordwesten durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 634/1 der Gemarkung Striesen.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 406 der Gemarkung Seidnitz. Der Geltungsbereich ist in dem folgen-

den Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 20. Oktober 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Entgeltordnung für die Museen und Galerien der Stadt Dresden

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 6. Oktober 2005 die Eintrittspreise und Entgelte für die Museen und Galerien der Stadt Dresden (Beschluss-Nr.: V0758-SR19-05). Sie treten mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

1.0 Allgemeine Bestimmungen

a) Freier Eintritt

- für Kinder unter 6 Jahren
- für die Begleitperson schwerstbehinderter Besucher
- für die persönlichen Mitglieder der Fördervereine der Museen der Stadt Dresden
- für die persönlichen Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. und der Vereinigung der Polen in Sachsen und Thüringen e. V. im Kraszewski-Museum
- für Mitglieder des Internationalen Museumsverbundes (ICOM), Journalisten mit Presseausweis, Studierende der Kunstgeschichte, Geschichte und Kunst gegen Vorlage eines Nachweises
- in alle städtischen Museen und Galerien jeden Freitag, außer feiertags, ab 14.00 Uhr

b) Ermäßigungen gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises

- für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Auszubildende, Wehr – und Zivildienstleistende, Leistung des freiwilligen sozialen Jahres, Rentnerinnen und Rentner, Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld I und II, Schwerstbehinderte ab 80 Prozent Grad der Behinderung
- für Inhaberinnen und Inhaber des Dresden-Passes, des Ehrenamts-Passes, des Kulturpasses Euroregion Elbe/Labe und der Dresden-City-Card

c) Sonstige Regelungen

- Gruppen- und Führungspreise gelten je Person ab einer Gruppe von 10 Personen.
- Familienkarten:
Familienkarte: 2 Erwachsene/ab 1 Kind (bis 16 Jahre)
Familienkarte Mini: 1 Erwachsener/ab 1 Kind (bis 16 Jahre)
- Über Ausnahmen an Sonderöffnungstagen oder im Zusammenhang mit Sonderveranstaltungen entscheiden die Direktoren der Institute.

1.1 Eintrittspreise

Stadtmuseum Dresden/Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung Stadtmuseum – Dauerausstellung

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,00	1,00	1,00

1.1 Eintrittspreise

Stadtmuseum Dresden/Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung Stadtmuseum – Dauerausstellung

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,00	1,00	1,00

■ Städtische Galerie Dresden

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,00	1,00	1,00

■ Wechsausstellungen ohne Sammlungsbesuch je nach Kosten und Aufwand

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler bis zu max.		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte bis zu max.		
2,00	1,00	1,00

■ Kombiticket für alle Ausstellungen

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
6,00	5,00	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
4,00	3,00	1,00

Technische Sammlungen der Stadt Dresden

■ Dauerausstellung

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,00	1,00	1,00

■ Wechsausstellung ohne Sammlungsbesuch

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler max.		
2,00	1,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte max.		
1,50	1,00	1,00

■ Kombiticket für alle Ausstellungen

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
4,00	3,00	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,50	2,00	1,00

■ Turmbesichtigung 6. bis 8. Etage

Eintritt	
Vollzahler	1,30
Ermäßigungsberechtigte	0,85

Familienkarte für Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen

Eintritt je Museum	Eintritt Landhaus (Stadtmuseum u. Städtische Galerie)
Familienkarte	
8,00	10,00
Familienkarte Mini	
5,00	7,00

Carl-Maria-von-Weber-Museum, Kraszewski-Museum, Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Heimat- und Paltsch-Museum

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
2,00	1,50	2,00

Ermäßigungsberechtigte	
1,00	0,50
	1,00

■ Familienkarte

Eintritt	
Familienkarte	5,00
Familienkarte Mini	3,00

Kunsthau Dresden, Leonhardi-Museum

Eintritt	Gruppenpreis	Führungspreis
Vollzahler		
3,00	2,50	2,00
Ermäßigungsberechtigte		
2,00	1,00	1,00

■ Familienkarte

Eintritt	
Familienkarte	6,00
Familienkarte Mini	4,00

Sonderangebote aller Häuser

2-Tageskarte für die Museen und Galerien der Stadt Dresden

Eintritt	Gruppenpreis
Vollzahler	
10,00	8,00
Ermäßigungsberechtigte	
7,00	6,00

Jahreskarte für die Museen und Galerien der Stadt Dresden (einschließlich Sonderausstellungen – ab Lösungstag gültig für ein Jahr)

Eintritt	
Vollzahler	20,00
Ermäßigungsberechtigte	17,00

Jahreskarte im Abonnement für die Museen und Galerien der Stadt Dresden (einschließlich Sonderausstellungen sowie freier Eintritt für eine weitere Person am Wochenende – ab Lösungstag gültig für ein Jahr)

Eintritt	
Vollzahler	20,00
Ermäßigungsberechtigte	17,00

Sonderveranstaltungen: Symposien, Seminare, Vorträge, Theater, Kabarett, Lesungen, Kinoveranstaltungen usw.

Die Preise werden je nach Kosten und Aufwand im Einzelfall festgelegt.

Veranstaltungen im Rahmen museumspädagogischer Angebote für Gruppen bis zu zehn Personen

Eintritt	
Vollzahler	3,00
Ermäßigungsberechtigte	2,00
Vortrag/Aktion (pauschal)	20,00

Sonderleistungen

Für Führungen und Vorträge mit besonders hohem Aufwand werden ge-

sonderte Absprachen geführt, die Entgelte entsprechend dem Aufwand festgelegt.

Foto- und Videogenehmigungen

Foto- und Videoaufnahmen zu privaten Zwecken entsprechend der Besucherordnung. Das Urheber- und Nutzungsrecht verbleibt bei den Museen der Stadt Dresden, Rechte Dritter bleiben davon unberührt. Die Beachtung des Urheberrechtes obliegt demjenigen, der fotografiert oder filmt. Das Recht zur Weitergabe von Kopien besteht nicht.

Fotoaufnahmen	3,00 EUR/Tag
Videoaufnahmen	6,00 EUR/Tag

Verlust von Garderobenmarken

Ersatz von abhanden gekommener Garderobenmarken: 10,00 EUR

2.0 Bibliotheken

Die Benutzung der Präsenzbibliotheken ist kostenfrei.

Vervielfältigungen (s/w):

Format DIN A4 je Seite	0,30 EUR
Format DIN A3 je Seite	0,60 EUR

3.0 Wissenschaftliche Dienste, Fotoarbeiten und Bildrechte

3.1 Für wissenschaftliche Dienste und die Bearbeitung spezieller Anliegen können Entgelte in Höhe von 22,00 EUR pro angefangene halbe Stunde erhoben werden.

3.2 Die städtischen Museen können Nutzungsrechte zur einmaligen Veröffentlichung von Fotoreproduktionen ihres Sammlungsgutes vergeben. Hierfür erheben sie Gebühren.

3.3 Grundsätzlich wird das Fotomaterial nur entliehen.

Die Ausleihfrist beträgt zehn Wochen. Die Leihgebühr beträgt pro Bild 7,50 EUR.

Bei Überziehung der Leihfrist wird eine Gebühr in Höhe von 0,50 EUR je Bild und Tag berechnet. Bei Verlust oder starker Beschädigung hat er Leihnehmer zusätzlich die Neuanfertigung der Fotoreproduktion zu erstatten.

3.4 Für Neuaufnahmen aus den Beständen der Museen der Stadt Dresden und die Neuanfertigung von Fotoreproduktionen aus den fotografischen und Schriftgutsammlungen werden Entgelte berechnet:

■ Aufnahmen von 3-D-Objekten, Grafiken und Gemälden

SW-Negativ bis 6 x 9 cm	60,00 EUR
KB-Dia	50,00 EUR
Ektachrom bis 6 x 9 cm	80,00 EUR

► Seite 12

◀ Seite 11

Ektachrom bis 13 x 18 cm 120,00 EUR
Scan zusätzlich 20,00 EUR

■ **Aufnahmen von Schriftgut und Fotografien**

SW-Negativ bis 6 x 9 cm 22,00 EUR
KB-Dia: 20,00 EUR
Ektachrom bis 6 x 9 cm 30,00 EUR
Ektachrom bis 13 x 18 cm 50,00 EUR
Scan zusätzlich 20,00 EUR
3.5 Die Nutzungs- und Verwendungsrechte werden nach den Regelungen des Urheberrechtsgesetzes vergeben, insbesondere mit:

- Festlegung des Nutzungszwecks
- Verbot der unbefugten Weitergabe von Rechten an Dritte
- Veränderungsverbot des zur Verfügung gestellten Werkes
- Nennungspflicht für Herkunftsnachweis und Fotografennamen
- Verpflichtung des Nutzers zur Wahrung der Rechte Dritter (Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Eigentumsrecht)
- Vereinbarung über die Ablieferung von Belegexemplaren
- Schadensersatzforderungen bei Vertragsverstößen

3.6 Den Nachweis über den Umfang der Nutzung hat der Besteller zu erbringen. Die Museen der Stadt Dresden erhalten von jeder Veröffentlichung unter Verwendung von Bildmaterial aus ihren Sammlungen ein Belegexemplar.

3.7 Der Bildnachweis lautet entsprechend der Zugehörigkeit des abgebildeten Originals:

- Museen der Stadt Dresden – Stadtmuseum
- Museen der Stadt Dresden – Städtische Galerie
- Museen der Stadt Dresden – Technische Sammlungen

3.8 Für Veröffentlichungen von Fotoreproduktionen (in schwarz-weiß/Farbe) werden folgende Gebühren (in Euro) erhoben:

3.8.1 Bücher, Broschüren, Prospekte

Auflage	1/4	1/2
< 1.000	8/11	11/16
< 2.000	14/20	20/27
< 5.000	26/30	38/50
< 10.000	44/58	55/72
< 50.000	67/87	80/100
< 100.000	82/104	100/125
+ 10.000	7	10
Auflage	1/1	2/1
< 1.000	15/20	20/27
< 2.000	28/37	37/48
< 5.000	52/69	68/88
< 10.000	70/92	90/120
< 50.000	100/125	130/165
< 100.000	130/165	165/200
+ 10.000	12	15

3.8.2 Zeitungen

Auflage	1/4	1/2	1/1
< 1.000	10	13	17
< 2.000	18	20	27
< 5.000	30	35	42
< 10.000	35	44	55
< 50.000	55	65	80
< 100.000	65	78	95
< 250.000	85	105	125
< 500.000	145	170	210
< 1 Mio.	240	280	320
+ 100.000	38	48	58

3.8.3 Zeitschriften

Auflage	1/4	1/2
< 1.000	14/18	15/20
< 2.000	28/35	30/40
< 5.000	31/40	33/44
< 10.000	34/44	36/48
< 50.000	55/72	70/92
< 100.000	70/92	115/150
< 500.000	110/140	180/240
< 1 Mio.	160/215	280/370
+ 100.000	40/52	45/60
Auflage	1/1	2/1
< 1.000	17/23	24/32
< 2.000	34/44	48/54
< 5.000	38/50	55/72
< 10.000	46/60	62/90
< 50.000	88/118	120/160
< 100.000	140/185	185/250
< 500.000	250/335	320/425
< 1 Mio.	380/500	520/650
+ 100.000	55/72	68/90

3.8.4 Kalender

Auflage	< A4	< A3
< 1.000	40/75	55/100
< 2.000	45/85	63/120
< 5.000	55/100	75/135
< 10.000	62/120	85/160
< 50.000	85/210	125/165
< 100.000	105/140	150/200
< 500.000	210/280	300/400
< 1 Mio.	400/530	580/770
+ 100.000	90/120	130/250

3.8.5 Filme, Videos, Diaserien (je Bild)

Auflage	
< 1.000	75/135
< 2.000	90/170
< 5.000	110/200
< 10.000	130/250
< 50.000	190/250
< 100.000	230/300
< 500.000	460/600
< 1 Mio.	850/1.100
+ 100.000	200/265

3.8.6 Fernsehen

Auflage	bis 30 sec
einmalig	80/150

mehrmalig 160/300

3.8.7 Ausstellungen

Auflage	< 18/24	< 30/40
	30/40	50/70
Auflage	< 1 qm	> 1 qm
	90/120	150/200

3.8.8 Postkarten, Telefonkarten

Auflage	MSD alt
< 500	60
< 1.000	90
< 2.000	120
< 5.000	200
< 10.000	350
< 25.000	600
< 50.000	1.000
< 100.000	2.000
+ 10.000	250

3.8.9 Plakate, Aufkleber

Auflage	< A2	< A1
< 10	–	–
< 50	–	–
< 100	30/40	50/67
< 250	60/80	100/134
< 500	90/120	150/200
< 1.000	120/160	200/265
< 2.000	160/215	265/350
< 5.000	215/285	350/465
< 10.000	285/380	465/620
< 50.000	380/510	620/830
+ 5.000	150/200	220/280
Auflage	< A0	< 1qm
< 10	–	90/120
< 50	–	100/130
< 100	80/105	130/175
< 250	160/210	260/350
< 500	240/320	390/520
< 1.000	320/435	520/695
< 2.000	435/580	695/825
< 5.000	580/765	825/1.000
< 10.000	765/1.020	1.000/1.330
< 50.000	1.020/1.350	1.350/1.800
+ 5.000	300/400	420/560
Auflage	> 1 qm	> 5 qm
< 10	250/330	360/480
< 50	330/440	500/680
< 100	400/530	650/865
< 250	–	–
< 500	800/1.100	1.300/1.750
< 1.000	1.200/1.600	1.950/2.500
< 2.000	–	–
< 5.000	2.000/2.650	2.800/3.750
< 10.000	–	–
< 50.000	–	–
+ 5.000	1.000/1.300	1.400/1.850

3.8.10 Buchdeckel, Cover von Cassetten, CDs und DVDs

Auflage	
< 1.000	50
< 2.000	75
< 5.000	150
< 10.000	250
< 20.000	400
+ 2.000	60

3.8.11 Werbeanzeigen

Auflage	1/4	1/2
< 5.000	60/80	75/100
< 10.000	80/115	100/130
< 50.000	110/145	150/200
< 100.000	200/280	300/400
< 250.000	300/400	450/600
< 500.000	400/520	600/800
+ 50.000	100/125	130/175
Auflage	1/1	
< 5.000	95/125	
< 10.000	125/170	
< 50.000	225/300	
< 100.000	450/600	
< 250.000	660/880	
< 500.000	800/1.150	
+ 50.000	160/220	

3.8.12 Internet

Dauer	
< 1 Jahr	40
+ 1 Jahr	30

3.8.13 CD-Rom

Auflage	
< 500	20
< 1.000	35
< 2.000	60
< 5.000	80
< 10.000	110
< 50.000	150
< 100.000	220
+ 10.000	50

3.8.14 Verpackungen

Auflage	
< 1.000	250
< 2.000	300
< 5.000	400
< 10.000	500
< 50.000	1.000
< 100.000	1.500
+ 10.000	100

3.9 Von Gebühren befreit werden können Veröffentlichungen:

- an denen die Museen der Stadt Dresden ausdrücklich interessiert sind, insbesondere Gemeinschaftsproduktionen

- von Einrichtungen in staatlicher und kommunaler Trägerschaft sowie gemeinnützige Organisationen

- in der Presse für die aktuelle Berichterstattung über Einrichtungen der Landeshauptstadt Dresden

- durch wissenschaftliche und künstlerische Einrichtungen.

3.10 Für Nachauflagen wird ein Rabatt von 50 Prozent gewährt.

3.11 Die Gebühren werden fällig bei Abschluss des Veröffentlichungsvertrages oder nach Eingang des Belegexemplars. Gebühren für Publikationen im Ausland werden vorab erhoben.

3.12 Exklusivnutzungen werden zeitlich befristet abgeschlossen.

3.13 Rechnungsumschreibungen werden mit 15,00 EUR berechnet.

3.14 Dia-Ausleihe: Je Dia pro angefangenem Monat 6,00 EUR

Bei Verstoß gegen eine oder mehrere Bestimmungen der Gebührenordnung kann ein Aufschlag von 200 Prozent auf das Veröffentlichungshonorar erhoben werden.

4.0 Kurzfristige Vermietungen von Räumen in den Museen der Stadt Dresden

4.1 Landhaus

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Festsaal	
320	90,00
Säulenhalle und Treppenhaus	
210	120,00
Konferenzraum II. OG	
30	20,00

4.2 Technische Sammlungen Technische Sammlungen

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
■ Gebäude E	
Erdgeschoss Raum E0	
298	65,00
Erdgeschoss Beratungsraum	
47	11,00
Kino	
96	22,00

■ Gebäude F

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Erdgeschoss Beratungsraum	
72	16,00
Ausstellungsraum 1. OG	
566	121,00

■ Gebäude E, 5. OG

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Café	
200	43,00
Sonderangebot für nichtgewerbliche Nutzung:	
bis zu 3 Stunden	80,00
bis zu 5 Stunden	130,00
bis zu 10 Stunden	180,00

■ Gebäude E, 6. OG

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Tagungsraum	
55 + Terrasse	26,00
Sonderangebot für nichtgewerbliche Nutzung:	
bis zu 3 Stunden:	45,00
bis zu 5 Stunden:	75,00
bis zu 10 Stunden:	105,00

■ Gebäude E, 7. OG

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Ausstellungsraum	
55	13,00

■ Gebäude F, Souterrain

Gastatelier, pro Tag, pro Person	Mietpreis in EUR pro Stunde
Mietfläche in m ²	15,00
14	

■ Tonstudio

Mietpreis in EUR pro Stunde	
10,00	
Studiovermietung, Aufnahme	
13,00	
Betreuung durch eigenes Personal	
13,00	

4.3 Kraszewski-Museum

■ Gastatelier (Kosten pro Übernachtung)

Mietfläche in m ²	Mietpreis
25,64	
ab 1 Übernachtung	20,00
ab 3 Übernachtungen	18,00
ab 6 Übernachtungen	16,00
Doppelzimmerzuschlag	5,00

■ Vortragsraum EG

Mietfläche in m ²	Kosten pro Stunde
30,82	20,00

■ Museumsetage (Räume 2-8, 116 m²) mit Garten

Kosten pro Stunde	Klaviermiete pro Stunde
80,00	22,00

4.4 Carl-Maria-von-Weber-Museum

Vortragsraum, EG	Mietfläche in m ²

Kosten pro Stunde	Museumsetage mit Garten	Kosten pro Stunde	Klaviermiete	Kosten pro Stunde
20,00		80,00		22,00

4.5 Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik

Vortragsraum	Mietfläche in m ²	Kosten pro Stunde	Museumsetage	Kosten pro Stunde
	43,00	20,00		80,00

4.6 Kunsthaus Dresden

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde
Großer Saal	
150	44,00
Kleiner Saal	
40	13,00
Steinsaal	
35	13,00
Gewölbe	
30	9,00
Ausstellungsraum EG	
28	9,00

4.7 Leonhardi-Museum

Mietfläche in m ²	Mietpreis in EUR pro Stunde

Großer Saal	Atelier	Galerie
150	40	20
44,00	13,00	9,00

Diensthabende Aufsicht und technische Kräfte bei Einsatz von geringfügig Beschäftigten und Pauschalkräften pro Stunde: 13,00 EUR (Netto)

Behörden und Einrichtungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und aller Bundesländer, kommunaler Gebietskörperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts und des privaten Rechts, Parteien, Kirchen und gemeinnützigen Vereinen werden für die unter Punkt 4 aufgeführten Leistungen 75 Prozent des Mietpreises berechnet. Alle Preise sind Nettopreise, sie werden entsprechend Umsatzsteuergesetz mit 0 Prozent oder zzgl. gesetzlichem Umsatzsteuersatz erhoben.

Dresden, 14. Oktober 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige

Highspeed-DSL-Flatrate zum Supersparpreis!

6 Mbit/s für nur 2,95* Euro/Monat

Bis zum 31. Oktober 2005 gigafon 6000 plus bestellen und zusätzlich 24 Monate gratis telefonieren*

ddkom.
Wir verstehen uns.

www.ddkom.de
Jetzt bestellen und sparen: 0800-335 66 00 (kostenfrei)

TROPOLY® Gruppe

Ausschreibungen von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;
Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Zentrale Bußgeldstelle, Theaterstr. 11-15, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886399, Fax: 488996399, E-Mail: ordnungsamt-IT@dresden.de;
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Zentrale Bußgeldstelle, Zi. IV/443, Theaterstr. 11-15, 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/099/05; Filmentwicklung und Datenaufbereitung für stationäre und mobile Geschwindigkeitsmessanlagen der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Preis, Datenaufbereitung, Datenübergabe
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/099/05; Beginn: 01.01.2006, Ende: 31.12.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.11.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/099/05: 3,97 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) 24.11.2005, 14.00 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Muster der angebotenen Produkte; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.
- n) 06.01.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;
Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804022, Fax: 4804109, E-Mail: jeschar-ra@khdf.de;
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de;
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Abt. BT/IDL, 01067 Dresden;**
sonstige Angaben: Verwendungsstellen siehe Verdingungsunterlagen;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/097/05; Lieferung von Ersatzfiltern für raumlufttechnische Anlagen im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum;
Leistungszeitraum: 01.04.2006 bis 31.03.2008; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2010;
Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/097/05; Beginn: 01.04.2006, Ende: 31.03.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 03.11.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/097/05: 6,59 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) 17.11.2005, 14.00 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Muster der angebotenen Produkte; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.
- n) 17.02.2006**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe

be seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, DE, Tel.: (0351) 8155474, Fax: 8155472, E-Mail: BKunze@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, DE, Tel.: (0351) 8155474, Fax: 8155472, E-Mail: BKunze@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuerovol@dresden.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuerovol@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.2) Art des Lieferauftrages: Kauf
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Einsatzfahrzeuge für das Brand- und Katastrophenschutzamt
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2 / 092/05; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landes-**

hauptstadt Dresden;

Los 1: 1 St. Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/20;

Los 2: 2 St. Löschgruppenfahrzeuge LF 10/6;

Los 3: 1 St. Löschgruppenfahrzeug LF 20/16; Fertigstellung beim Auftragnehmer bis 19.01.2007; Übergabe/Abnahme bis 26.01.2007; Abgabe der Angebote ist auch für ein Los oder mehrere Lose möglich.

- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01139 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144213-4
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: alle Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: 1 Fahrzeug; Los 2: 2 Fahrzeuge; Los 3: 1 Fahrzeug
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: und/oder Ende: 26.01.2007
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamt-schuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntma-

chung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als drei Monate sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis der Berufsgenossenschaft

- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine

gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.

- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: 1. Qualität, 2. Preis, 3. Funktionalität, in der Reihenfolge ihrer Priorität: ja IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/092/05
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 28.11.2005**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 02.12.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 20.03.2006
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.29 Zeitpunkt und Ort: Datum: 13.01.2006, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: Dresden**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfung behaupteter Verstöße - Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 19.10.2005

Teilnahmeanträge bis 1. November möglich

Noch bis 1. November 2005 sind Teilnahmeanträge für die vom Hochbauamt ausgeschriebenen Bauunterhaltungsarbeiten für kommunale Liegenschaften – **Rahmenzeitverträge für die Zeit vom 1. April 2006 bis 31. März 2007, Vergabe-Nr. 0001/06 –** möglich. Die im Dresdner Amtsblatt Nr. 40 vom 7. Oktober auf Seite 17 unter j) angegebene Frist wurde verlängert.

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) WOBÄ DRESDEN GMBH im Namen und im Auftrag der SÜDOST WOBÄ DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf Frau Halfter, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588362, Fax: (0351) 2588369
- b) **Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A**
- c) **Bauvorhaben: Erneuerung der WE-**

Fenster, TH-Fenster, Balkon- und Haustüren in Kunststoff in den Objekten Löwenhainer Str. 34 - 40 in 01279 Dresden

- d) Ort der Ausführung: Löwenhainer Str. 34 - 40 in 01279 Dresden
- e) **Art und Umfang der Leistung**
Vergabenummer: 20 116 /05
 Erneuerung der WE-Fenster, TH-Fenster, Balkon- Haustüren in Kunststoff

- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen
- h) **Ausführungsfristen: Beginn: 23.01.2006, Ende: 24.02.2006**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge en-

det am 4.11.2005, WOBA DRESDEN GMBH

Im Namen und im Auftrag der SÜDOST WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.24, Frau Halfter, Tel.: (0351) 2588362, Fax: (0351) 2588369

Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden

- k) Posteingang bei o. a. Adresse
 l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
 m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 15.11.2005
 n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
 o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a - g VOB/A, Nachweise für Ausführung gleichartiger Leistungen, Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1 Satz 1 EStG, Bescheinigung der Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, Eintrag im Gewerbe/Handelsregister, Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung; Bieter die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorlegen. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen.
 r) Sonstige Angaben:
 Auskünfte erteilt: WOBA DRESDEN GMBH, im Namen und im Auftrag der SÜDOST WOBA GMBH, Herr Grunert, Tel.: (0351) 2588336, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL
 Postfach 100653, 01076 Dresden
 Tel.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Nestler, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 (0351) 488-1661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport
 I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Los 306: SSP, Tel.: +49 (089) 36077128, Fax: 363801, Herr Pitzke, E-Mail: pitzke@architektnssp.de
 I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-

dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Börnert, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.-Nr.: +49 (0351) 488-3784, Fax: 4883773

- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene

- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
 II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eis-sport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05, Los 306

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 306: Dachdichtungsarbeiten:

ca. 1123 m² bituminöse Abdichtung mit Schaumglaswärmedämmung und Gussasphaltdeckschicht; ca. 1544 m² bituminöse Abdichtung ohne Dämmung; ca. 11.000 m² Folienabdichtung mit Steinwolle-Wärmedämmung mit Zwischenlage aus Glatblech

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Sportpark Ostragehege, Magdeburger Straße; NUTS-Code: DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000; 45260000

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: mehrere Lose

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Auftragsdauer/Termine der Ausführung der Lose: siehe VI.4), Sonstige Informationen

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und For-

malitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g der VOB/A

- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): Mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g)

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 Vom: 14.01.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0034/05, Los 306

IV.3.2) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0034/05_Los 306: 36,63 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/05_Los 306, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 18,32 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 36,63 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 07.11.2005

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: DE

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 20.01.2006

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 21.11.2005, Uhrzeit: 11.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, KG 046; Uhrzeit der Abgaben siehe unter VI.4), Sonstige Informationen

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig:

lig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Ausführungszeiten: Beginn: 27.03.2006; Ende: 02.06.2006; Zeitpunkte der Abgabe der Ausschreibungsunterlagen und Submissionstermine: Abgabe: 10.00 Uhr; Submission: 10.30 Uhr

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 19.10.2005

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Stadteilfeuerwehr Weißig Um- und Ausbau Scheune, Vergabe-Nr.: 0209/05 Los 3 und 4

d) Dresden OT-Weißig, Südstraße 18, 01328 Dresden

e) Los 3 Heizung, Sanitär, Lüftung; Teillos Heizung: 1 St. Gasbrennwertwandheizgerät 49 kW; 1 St. Warmwasserspeicher Edelstahl 200 l; 220 m Kupferrohrleitungen DN 12 bis DN 20; 5 St. Stahlröhrenradiatoren 1500 W bis 5000 W;

Teillos Sanitärinstallation: 40 m Abwasserleitung aus Kunststoff DN 40 bis DN 100; 30 m Abwasserleitung aus Gusseisen DN 70 bis DN 100; 120 m Trinkwasserleitung Cu DN 12 bis DN 20; 40 m Trinkwasserleitung Cu DN 25 bis DN 32; 4 St. WC Anlagen; 2 St. Duschanlagen;

Teillos Lüftung: 4 St. Einzelraumlüfter; 24 m Wickelfalzrohr DN 100 bis DN 125;

Los 4 Elektrotechnik: 1 St. Hauptleitungsverteiler; 1 St. Zählerschrank mit Zähleranlage; 2 St. Unterverteiler; ca. 50 St. Installationsgeräte; Installation hauptsächlich in Montagewänden und in Rohren von ca. 2000 m Kabel und Leitungen und 250 m Fernmeldeleitungen; 1 St. Verteiler 19", 12HE mit 1 St. Feldverteiler einschl. Zubehör; 10 St. Anschlussdosen 250 MHz; 1 St. Antennenanlage; 450 m PVC-Kanäle und -rohre; 25 St. Anbauleuchten; 26 St. Hängeleuchten mit Tragsystem; 4 St. Außenleuchten; Blitzschutzanlage mit ca. 125 m Fang- und Ableitungen; 6 St. Tiefenerder und 55 m Erdungsleitungen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0209/05: Beginn: 01/2006, Ende: 04/2006; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 3/0209/05: Beginn: 01/2006, Ende: 04/2006; 4/0209/05: Beginn: 01/2006, Ende:

04/2006

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 02.11.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 3/0209/05: 23,50 EUR; 4/0209/05: 19,41 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0209/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt: für Los 3/0209/05: 11,75 EUR; Los 4/0209/05: 9,71 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 24.11.2005; Zusätzliche Angaben: Los 3: 09.30 Uhr; Los 4: 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883798/75, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0209/05: Los 3/0209/05: 24.11.2005, 09.30 Uhr; Los 4/0209/05: 24.11.2005, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

verlässigkeit Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a bis g. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenkartei im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Das Fehlen der vorgenannten Nachweise, Referenzen ect. führt zum Bieterausschluss.

t) 23.12.2005

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Sobiech, Tel.: (0351) 4883865; Frau Lohberger, Tel.: (0351) 4883344, Fax: 3817 oder Planungsbüro HLS IB Krause, Herr Krause, Tel.: (0351) 2610801; Planungsbüro Elt IB Dümichen, Herr Wagner, Tel.: (0351) 2024853

a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, PF: 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4886268, Fax: 4886209, E-Mail: KKrentzlin@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ertüchtigung Hochwasserrückhaltebecken am Görbitzbach, Vergabe-Nr.: 8160/05

d) Dresden Görbitz, Uttmannstraße, 01169 Görbitz

e) Errichtung von Bauwerken: 16 m³ bewehrte Betonfundamente; 13 m² Sandsteinmauerwerk; 1 St. Gitterabdeckung am Mönchsbauwerk; 1 St. Spindelflachschieber liefern und einbauen; 1 St. Bediensteg aus verzinktem Stahl (Länge 20,50 m) einschl. der Erbringung der Baustatik; weiterhin 85 m Ufersicherung; 6 m Raubettmulde; 6 m² Sohlpflasterung

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8160/05: Beginn: 09.12.2005, Ende: 31.01.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 03.11.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8160/05: 7,72 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der

schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 22.11.2005, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8160/05: 22.11.2005, 14.00 Uhr

p) entfällt

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a - f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 05.12.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Krentzlin, Tel.: (0351) 4886268

EU - Vorinformation

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt



Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4881776, Fax: (0351) 4884377, E-Mail: sbauer@dresden.de

I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene Bauaufträge: ja

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Beseitigung von Hochwasserschäden Löbtauer Straße zwischen Cottaer Straße und Kesselsdorfer Straße 2. BA Wernerstraße bis Columbusstraße Vergabe-Nr.: 5025/06

II.2) Ort der Ausführung: 01067 Dresden

II.4) Art und Umfang der Bauarbeiten: 2000 m² Asphaltfahrbahn/ Randfahrfestungen, 2800 m² Gehwegfestigungen, 1 St. Brücke (2-Feld-Brücke), Spannweite ca. je 18,50 m lichte Weite, 300 m Doppelgleis, 300 m Gleisentwässerung, 260 m Gasleitung DN 300, 260 m Trinkwasserleitung DN 200, 350 m Straßenentwässerungsleitungen DN 150/200, 950 m Kabelgräben

II.6) Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens: 14.12.2005, der Bauarbeiten: 24.03.2006

II.7) Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten: 30.11.2006

II.9) Andere Informationen: Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Tel.: (0351) 8259999; Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0351) 9770, Fax: (0351) 9773099

VI.1) Die Vorinformation ist freiwillig: nein

VI.2) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.3) Datum der Versendung der Vorinformation: 19.10.2005

Anhang) Informationen über Lose: LOS; 2) Art und Umfang:

Diese Vorinformation ist im Internet unter www.ausschreibungs-abc.de bis 18.12.2005 einsehbar.

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung



bung

c) **Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Vergabe - Nr.: 0159/05, Los 02**

d) **Dresden/Cotta, Bünaustraße 30, 01159 Dresden**

e) **Los 2: Tiefbau**

- Abbruch Betonstraße 150 m²; Baustraße Mineralgemisch 250 m² - Abbruch Mischwasserkanal (Bauwerke/Erdbau) 520 m³; Abbruch Fernwärme Kanal 50 m³; Austauschmassen Fernwärme Kanal (Mineralgemisch) 90 m³; Austausch u. Verfüllung Regenwasserleitung/Schmutzwasserleitung/Trinkwasserleitung 900 m³; Kies für Rohrleitungsbau 275 m³; Baugrubenaushub FA und SW PS 150 m³; Verdränungsmassen abfahren 1.050 m³; Einbau Ersatzmassen 850 m³; Rohrgrabenverbau 450 m² - Regenwasserleitung/Schmutzwasserleitung DN 125/DN 150/DN 200/VC-Kanalrohr 170 m; Regenwasser-schächte/Schmutzwasserschächte 10 St.; Schmutzwasserdoppelpumpstation 1 St.; Fettabscheideranlage NG2 1 St.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/0159/05: Beginn: 03.03.2006, Ende: 31.03.2006**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Vergabeunterlagen: bis: 2.11.2005, digital einsehbar: nein, internetabrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/0159/05: 7,45 EUR; Zahlungsweise: Off; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der

Fa.Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) **Einreichungsfrist: 23.11.2005, 13.00 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/0159/05: 23.11.2005, 13.00 Uhr

p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen

r) gesamtschuldnerisch mit bevollmächtigten Vertreter

s) Los 2: Tiefbau Nachweis Güteschutz Kanalbau Leistung bei der Stadtentwässerung DVGW-Zulassung. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) **16.12.2005**

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbereich, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Steinert, Tel.: 4883872

j) **03.11.2005**

k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, SG Grünanlagen- und Parkpflege, Frau Hahn, 01001, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887094, Fax: 4887003

l) Deutsch

m) 12.11.2005

n) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Dem Teilnahmeantrag sind beizulegen: - 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Jahren (mit Ansprechpartner des Auftraggebers, Tel.-Nr., Ausführungszeitraum, Leistungsumfang) - bei Bietergemeinschaften die Erklärung zur Bietergemeinschaft der entsprechenden Firmen.

o) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

p) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbereich, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Technische Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden Frau Hahn, Tel.: (0351) 4887094

q) Sanierungsträgersgesellschaft mbH Dresden-Pieschen Markusstr. 8, 01127 Dresden Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766

r) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

s) **Bauvorhaben: Kindertageseinrichtung Sanierung von zwei Hinterhäusern**

t) Ort der Ausführung: Leisniger Str. 70, 01127 Dresden

u) **Art und Umfang der Leistung:**

Anzeigen

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
 Meisterbetrieb



0351/8627354
 schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

29. - 31. Oktober 2005
 jeweils 11 - 18 Uhr



Das Fest für die ganze Familie am Balkon von Dresden

GIPFELTREFFEN

Führungen, Spiel, Spaß und Unterhaltungsprogramm, u.a.
 → 29.10.2005 Dixieland mit der Himmelfahrtsband
 → 30.10.2005 Schlagerfest für Kinder
 → 31.10.2005 Blasmusik mit Halloween-Finale

Körnerplatz 61 83 | Platte 11

DVB Ihr Partner im VERKEHRS VERBUND OBERELBE

www.dvbg.de Wir bewegen Dresden.

Los 1: Bauvorbereitende Arbeiten
 300m³ Entrümpelung
 500m² Bodenbeläge aufnehmen
 70 m² Dielung, Schüttung aufnehmen
 50 St lose Einrichtungsgegenstände, Haushaltgeräte etc. aufnehmen

Los 2: Bauhauptleistungen
 Baustelleneinrichtung
 1 St. Bauwasser/ Baustromanschluss
 75 m Bauzaun
 200 m² Baustraße
 Herrichten / Erdbauarbeiten
 150 m³ Abbruch Hofgebäude
 2 St. Abbruch Kellerzugangstreppen
 125 m Einfriedungen
 950 m³ Bodenaushub
 800 m³ Bodeneinbau
 130 m³ Rohrgrabenaushub, Verfüllung
 Abbrucharbeiten
 2 St. Mansardendach, nicht ausgebaut, Grundfläche ca. 200 m²
 300 m² Abbruch Holzbalkendecken
 1 psch. Haustechnik alt inkl. Sanitärgegenstände demontieren
 75 St. Fenster und Türen ausbauen
 120 m² Mauerwerk
 35 St. Tür-/ Fensteröffnungen herstellen / ändern
 300 m² Kellerfußboden abrechen
 2500 m² Putz entfernen
 Entwässerungskanalarbeiten / Grundleitung
 300 m KG- Rohr
 5 St. Schächte
 25 m³ Rohrgrabenaushub/ -Verfüllung
 Maurerarbeiten
 35 m³ Mauerwerk
 35 m Stahlunterzüge verlegen, ausmauern
 50 m² Schwammsanierung Mauerwerk
 25 St. Balkenkopfaufleger freistimmen, einmauern
 50 St. Durchbrüche herstellen, verschließen
 Beton- und Stahlbetonarbeiten
 75 m² Bodenplatten
 250 m² Betonpflaster
 500 m² Ort beton-/ Handmontagedecken
 4 St. Treppenläufe

2 St. Kelleraußentreppe mit Stützwand
 1 St. Aufzugsschacht, ca. 2 x 2,5 m, Höhe ca. 12m
 35 m Stahlbeton- oder Stahlstützen
 Abdichtung gegen Wasser
 315 m² Abdichtung vertikal KMB
 75 m Bohrlochinjektage
 Putz- und Stuckarbeiten
 1000 m² Außenputz
 400 m² Innenputz
 300 m² Innenputz, Kleinflächen

Los 3: Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten
 Zimmererarbeiten
 25 St. Balkenköpfe sanieren
 200 m² Dielung, Einschub erneuern
 50 m² Schwammsanierung Holzbalkendecken
 225 m² Außenwände als Holztafelwände, gedämmt
 18 m³ Dachkonstruktionsholz mit Abtund
 460 m² Dachschalung 22mm Flachpressplatte
 Dachdeckerarbeiten
 460 m² Flachdachdeckung bituminös
 2 St. Dachausstiege
 Dachklempnerarbeiten
 70 m Regenrinnen inkl. Einhangblech
 60 m Fallrohre

Los 4: Gerüst
 1600 m² Fassadengerüst
 125 m Konsolen
 125 m² Dachfanggerüst

f) Angebot und Vergabe in einzelnen Losen bzw. mehrere Lose zusammen
 g) Ausführungsfrist:
 Los 1 Beginn: 19.12.05 Ende: 05.01.06
 Los 2 Beginn: 19.12.05 Ende: 16.06.06
 Los 3 Beginn: 16.01.06 Ende: 16.06.06
 Los 4 Beginn: 30.01.06 Ende: 23.06.06

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen
Datum: 07.bis 09.11.05.2005
 Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
 Markusstr. 8, 01127 Dresden

i) **Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen**

je Los 10,00 Euro bar oder per Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum)
 Empfänger: Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
 Zahlungsgrund: DD LS 70
 Die Kosten werden nicht zurückerstattet.
 Der Zahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen. Anforderungen ohne Zahlungsbeleg werden nicht berücksichtigt.

k) Abgabe der Angebote:
Datum: 25.11.05
Uhrzeit 9:00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an:
 Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
 Markusstr. 8, 01127 Dresden, Sekretariat

m) Sprache:
 Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
 Bieter und Ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:
Datum: 25.11.05
Uhrzeit: Los 1: 9.00 Uhr, Los 2: 9.30 Uhr, Los 3: 10.00 Uhr, Los 4: 10.30 Uhr, Sanierungsträgergesellschaft mbH Dresden-Pieschen
 Markusstr. 8, 01127 Dresden
 Besprechungsraum

p) Geforderte Sicherheiten:
 Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich aller Nachträge

q) Zahlungsbedingungen:
 gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:
 Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen ge-

mäß § 8 Nr. 3 (1) VOB / A Buchstaben a, b, c, d, e, f, zusätzlich sind nach Anstrich g vorzulegen: steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Berufshaftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger

t) Bindefrist endet am: 30.12.06

v) Sonstige Angaben:
 Auskünfte erteilt: Sanierungsträgergesellschaft mbH
 Dresden-Pieschen, Herr Franke
 Markusstr. 8, 01127 Dresden
 Telefon 0351/8945760, Telefax 0351/8945766

y) Vergabepflichtungsstelle:
 Regierungspräsidium Dresden
 Referat 33 / 34
 Postfach 100653, 01076 Dresden
 Telefon (03 51) 82 50, Telefax (03 51) 8 25 99 99

Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
 www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
 Fax: (0351) 4 88 22 38
 E-Mail: presseamt@dresden.de
 www.dresden.de

Redaktion/Satz:

Gerd Künzel (verantwortlich)
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35 000
 MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
 Telefon: (0351) 45 68 01 11
 Fax: (0351) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
 www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
 Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
 Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
 P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Kleinanzeigen – Coupon

(bis 200 Zeichen Fließtext)

Headline (max 15 Zeichen)

EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)
 EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)
 Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt.)

Die Anzeige soll
 ab KW _____, _____ mal erscheinen.
Zahlungsweise:
 Rechnung ja / nein
 Abbuchung ja / nein

Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Bankname/Ort: _____
 BLZ: _____ Kto.: _____
 Kto.-Inhaber: _____
 Datum/Unterschrift: _____

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
 MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113

Kwozalla Rolladen- und Torbau

Bergstraße 21 · 01738 Dorfhain/bei Tharandt
Tel. (03 50 55) 6 18 42 · info@rolladenbau-kwozalla.de

Herbst-Sonderaktion

Aluminium Terrassendächer

verglast oder mit Stegplatte

optimaler

Witterungs- und

Sonnenschutz

bei jedem Wetter,

mit Markise

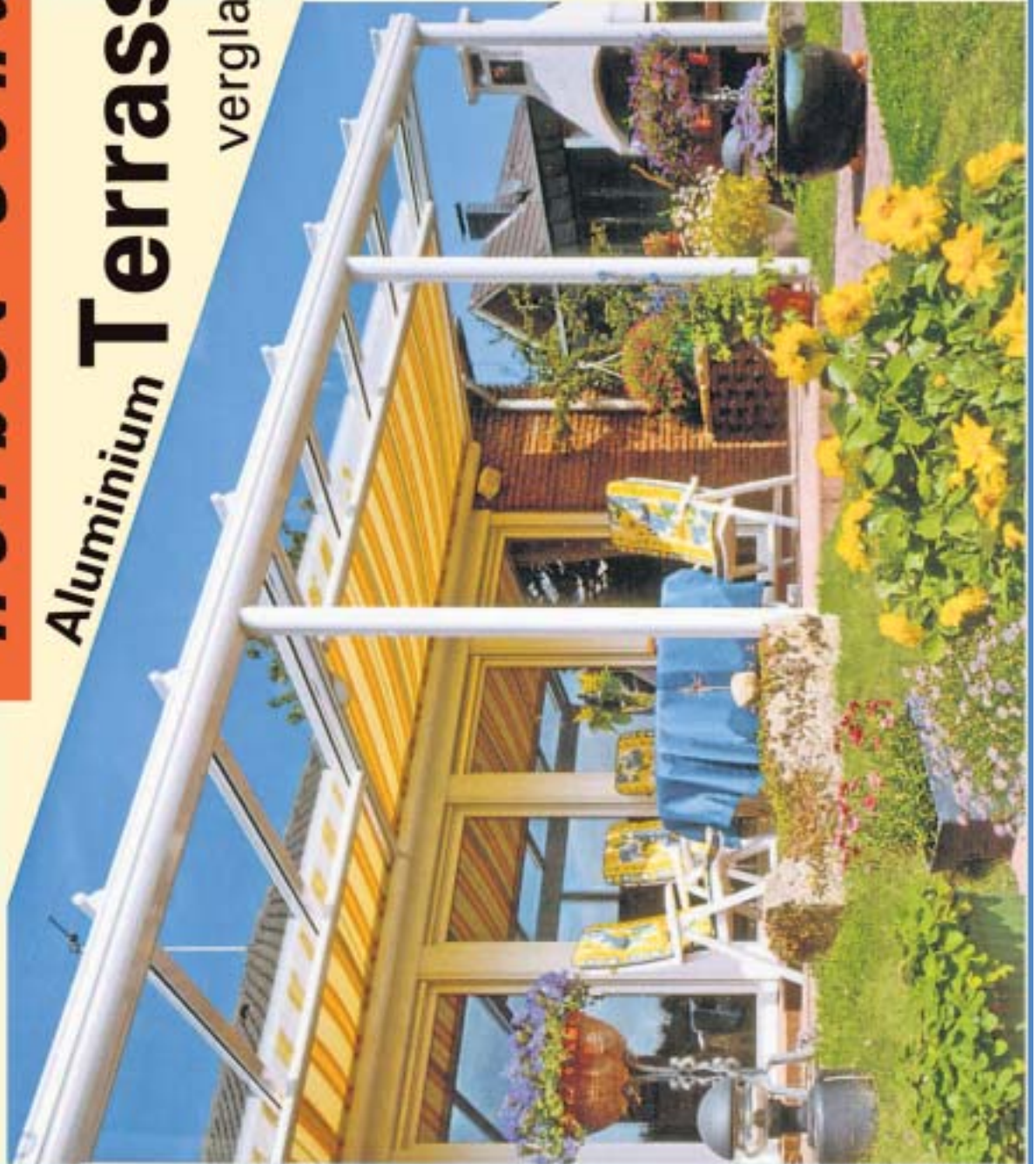
und Heizung

kombinierbar.

800 m² Ausstellung

Di.-Fr. 9.00–18.00 Uhr

Sa. 10.00–14.00 Uhr



KWOZALLA

ROLLADEN- UND TORBAU